

Das Rathaus

Amtsblatt der Gemeinde Odenthal



Jahrgang 16

09.07.2010

Nummer 88



Fernblick auf das sommerliche Odenthaler Dorfzentrum.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nun ist es endlich soweit: der Sommer ist da! Viele von uns werden in den nächsten Wochen in den wohlverdienten Urlaub aufbrechen, um sich vom Stress des Alltags zu erholen. Als Bürgermeister wünsche ich Ihnen und Ihren Familien viel Freude, Erholung und jede Menge Sonnenschein an ihrem Urlaubsort.

Bevor die großen Ferien beginnen, gibt es aber auch hier bei uns in Odenthal noch ein Fest für Groß und Klein: am **Sonntag, den 11. Juli zwischen 11:30 – 18:00 Uhr, „Das Odenthaler: Ein Fest für alle“**, öffnet im Bereich des Schulzentrums seine Pforten. Die Besucher erwartet ein buntes Programm, denn über vierzig Odenthaler Institutionen und Vereine werden an diesem Tag ihre Angebote präsentieren. In Schnupperkursen haben die Besucher die Möglichkeit, das ein oder andere auszuprobieren. Auf der Bühne sorgen vielfältige Vorführungen für Abwechslung und lassen keine Langeweile aufkommen. Selbstverständlich wird auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Ich hoffe, viele von Ihnen bei diesem herrlichen Fest begrüßen zu dürfen.

Wer in diesen Tagen offenen Auges durch das Odenthaler Dorfzentrum fährt, dem ist sicherlich der neue Trinkwasserbrunnen zwischen dem historischen Rathaus und dem Bauamt aufgefallen. Walter Jansen hat dieses herrliche Kunstwerk während seines einjährigen Aufenthaltes in der Künstlerscheune geschaffen und in ihm alle Bürgermeisterorden der ver-

gangenen dreißig Jahre eingearbeitet. Viele Bürgerinnen und Bürger haben während dieser Zeit die Chance genutzt, dem Künstler über die Schulter zu schauen und den Fortschritt der Arbeit zu verfolgen. Finanziert wurde der Brunnen ausschließlich durch die Spenden von zahlreichen Odenthaler Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen und Vereinen. Diesen Spendern möchte ich heute im Namen der gesamten Odenthaler Bürgerschaft meinen Dank aussprechen, durch ihr Engagement haben sie Bürgersinn bewiesen und sich für die Verbesserung der Lebensqualität in unserer Heimatgemeinde eingesetzt. Vielen Dank!

Ihr Bürgermeister

Wolfgang Roeske

Rat und Verwaltung

■ Gemeindeverwaltung ist am 10.09.2010 geschlossen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Odenthal veranstalten am Freitag, dem 10. September

Fortsetzung S. 2

■ Amtsblatt Termine 2010

Das Amtsblatt „Das Rathaus“ erscheint in 2010 voraussichtlich wie folgt:

Erscheinungstag Abgabeschluss
08. Oktober 2010 17. September 2010
17. Dez. 2010 26. November 2010

Ansprechpartner:
David Bosbach
Bürgerbüro, Telefon: 0 22 02/710 124
d.bosbach@odenthal.de

Für den schnellen Leser

- **Neue Organisationsstruktur der Gemeindeverwaltung** S. 2
- **Zusätzliche Entsorgungsmöglichkeiten für Grünschnitt- und Sperrmüll** S. 3
- **Neuer Trinkbrunnen in Odenthal** S. 4
- **„Echte Freunde“ laden ein zum 1. Över Ohnder Weinfest** S. 10

Inhalt

- **Rat und Verwaltung** S. 1
- **Informationen, Tourismus & Kultur** S. 3
- **Aus dem Vereinsleben** S. 6
- **Wirtschaft in Odenthal** S. 11
- **Gymnasium Odenthal** S. 12
- **Bekanntmachungen** S. 14
- **Veranstaltungen** S. 16

2010 eine Gemeinschaftsveranstaltung. Aus diesem Grund sind alle Dienststellen der Verwaltung sowie die Kooperation für Arbeit und Soziales (K.A.S) geschlossen.

Für den Kanal-, Straßen- und Wasserbereich wurde ein Notdienst eingerichtet. Dieser ist im Bedarfsfall unter der Rufnummer 0172/2923729 (Kanal und Wasser) bzw. 0177/2923730 (Straßen) zu erreichen.

■ Friedhöfe

Der Ausschuss für Planen und Bauen hat in seiner Sitzung Anfang Juni intensiv über alternative Bestattungsmethoden auf den Friedhöfen in Altenberg und Voiswinkel beraten. „In den benachbarten Kommunen werden solche Möglichkeiten schon seit einigen Jahren angeboten und intensiv genutzt“, berichtete Hans-Peter Kimmel den Ausschussangehörigen. Auf beiden Friedhöfen gibt es Flächen, die man nach Meinung der Verwaltung zur Anlegung von Urnenfeldern nutzen könnte. „Viele Bürgerinnen und Bürger wünschen heute eine pflegefreie Bestattungsform und da bietet sich das Urnengrab geradezu an“, so der Leiter der Kommunalbetriebe. Die entsprechenden Friedhofsflächen sollen mit hochstämmigen Bäumen bepflanzt werden, unter denen die Urnen auf einer Rasenfläche bestattet werden. Die Pflege der Grünflächen übernimmt die Gemeinde. Die Grabstätten innerhalb der Felder sind nicht im Einzelnen gekennzeichnet. „Grundsätzlich werden die Bestattungen anonym erfolgen. Allerdings planen wir, auf jedem Gräberfeld eine Stele aufzustellen, an der die Angehörigen auf eigene Kosten ein Schild mit dem Namen des Verstorbenen anbringen können.“



Blick vom Altenberger Friedhof ins Dhünntal.

Das Aufstellen von Kerzen und das Niederlegen von Kränzen wird nur an dieser Stele erlaubt sein. „Die Rasenflächen müssen frei von Kerzen und Blumen bleiben, der Pflegeaufwand ist sonst einfach zu hoch.“

Der Ausschuss stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu. Die Gräberfelder sollen in diesem Jahr angelegt werden, so dass Urnenbeisetzungen ab dem Jahr 2011 möglich sind. Der von der Verwaltung angeregte Umbau der Trauerhalle auf dem Odenthaler Friedhof sowie die Reduzierung der Friedhofsgebühren für die Grabstätten auf dem Hangteil des Altenberger Friedhofes wurden auf den

Herbst vertagt, da zuvor weitergehende Kostenermittlungen durchgeführt werden sollen.

■ Verkehrsberuhigte Bereiche

Der „verkehrsberuhigte Bereich“ als sogenannte Mischverkehrsfläche eigener Art soll dem einvernehmlichen und verkehrssicheren Nebeneinander aller Verkehrsteilnehmer dienen. In letzter Zeit häufen sich Beschwerden über unangepasste Geschwindigkeit sowie falsches Parkverhalten in verkehrsberuhigten Bereichen, wie u. a. im Bereich der Straße „Dhünner Aue“ in Odenthal bzw. der Straße „Heiderhof“ in Odenthal-Holz.

Aus gegebenem Anlass wird nochmals auf die in „verkehrsberuhigten Bereichen“ – ausgeschildert mit dem Verkehrszeichen 325 / 326 – (früher Spielstraße genannt) geltenden Regeln hingewiesen:

- Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.
- Der Fahrzeugverkehr, also auch der Fahrradverkehr, muss Schrittgeschwindigkeit, das bedeutet zirka 5 km/h, einhalten.
- Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig, müssen sie warten.
- Die Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.
- Das Parken ist außerhalb der dafür besonders gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- und Aussteigen oder Be- und Entladen.

Die Gemeinde macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass die öffentlichen Stellplätze grundsätzlich dem Besucher als Parkmöglichkeit dienen sollen. Die Kraftfahrzeuge der Anwohner sind grundsätzlich auf dem jeweiligen Wohngrundstück abzustellen. Hier sei der Hinweis erlaubt, dass die zur Stellplatzsicherung errichtete Garage häufig nicht als Garage, sondern als

Abstellraum genutzt werde. Aus Sicht der Gemeinde besteht diesbezüglich noch Handlungsspielraum zur Deckung des fehlenden Parkraumes.

■ Veränderung der Organisationsstruktur der Gemeinde Odenthal

Mitte Juni ist der Odenthaler Beigeordnete Horst-Peter Werbter in den Ruhestand gegangen. Zuvor war er von Bürgermeister Roeske und seinem Amtsvorgänger Maubach in der Aprilsitzung des Gemeinderates feierlich verabschiedet worden. Insgesamt sechzehn Jahre hatte der in Neviges beheimatete Werbter als Bindeglied zwischen Bürgermeister und Belegschaft fungiert. Durch das Ausscheiden Werbters und die vom Rat beschlossene Streichung der Beigeordnetenstelle wurden einige Veränderungen in der Organisationsstruktur der Verwaltung notwendig, die im Folgenden kurz erläutert werden sollen.

Der Verwaltungsvorstand besteht nun aus dem Bürgermeister Wolfgang Roeske und den Dezernenten Heinz Bosbach als allgemeinem Vertreter des Bürgermeisters und Rolf Stelberg, welcher zugleich Kämmerer der Gemeinde ist.

Darüber hinaus gliedert sich die Verwaltung weiterhin in drei Geschäftsbereiche und die Kommunalbetriebe:

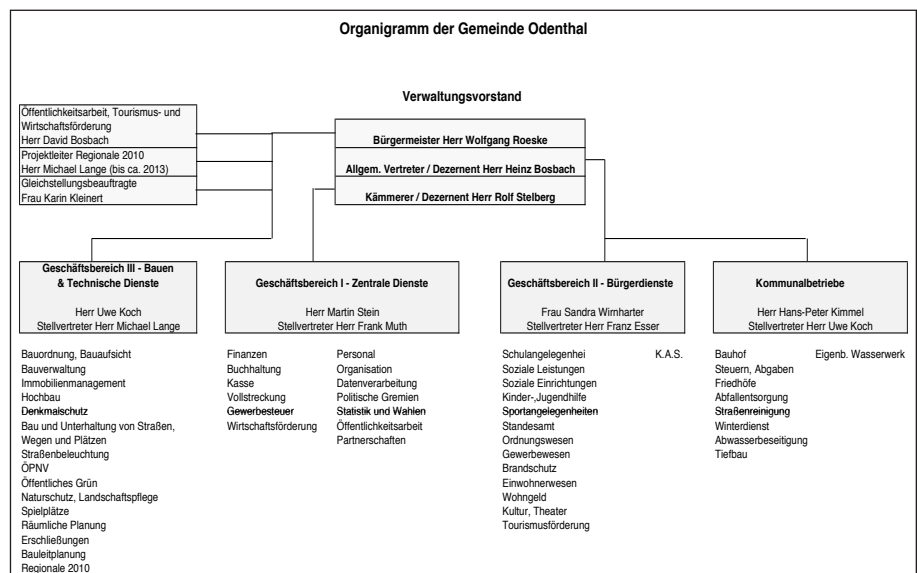
Zentrale Dienste – Geschäftsbereichsleiter Herr Martin Stein

Bürgerdienste – Geschäftsbereichsleiterin Frau Sandra Wirnharter

Bauen & Technische Dienste – Geschäftsbereichsleiter Herr Uwe Koch

Kommunalbetriebe – Betriebsleiter Hans-Peter Kimmel

Die genauen Aufgaben- und Themenfelder der einzelnen Geschäftsbereiche lassen sich dem beigefügten Organigramm entnehmen. Name und Adressdaten der zuständigen Sachbearbeiter findet man auf der Gemeindehomepage oder in der Bürgerbroschüre.



■ Wegebauprogramm 2010

In seiner Sitzung am 10. Juni hat der Ausschuss für Planen und Bauen das Wegebauprogramm der Gemeinde für das Jahr 2010 verabschiedet. Danach werden in der zweiten Jahreshälfte diverse Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und zur Bestandserhaltung an insgesamt zwölf Gemeindestraßen durchgeführt. „Höchste Priorität hat für uns die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit“, erläutert Uwe Koch, der Leiter des Geschäftsbereiches Bauen, „deshalb werden unter anderem die Fahrbahndecken der Forststraße, des Herzogenfeldes und in Oberschallern in Teilbereichen erneuert.“

Aufgrund der angespannten Haushaltslage werden neben den Arbeiten, die zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit notwendig sind, nur solche Maßnahmen durchgeführt, die zur Bestandserhaltung dringend notwendig sind. „Dies ist zum Beispiel in einem Teilbereich des Buscher Weges, im Hirschweg und in der Straße Zum Tempel und in Oberkäsbach der Fall.“

■ Google Street View

Seitdem das vor allem als Suchmaschinenbetreiber bekannte Unternehmen Google im Jahre 2008 begonnen hat, auch in Deutschland Städte und Gemeinden mit Kamerafahrzeugen zu befahren und für sein Angebot „Street View“ Bilder aufzunehmen, sind viele Odenthaler Bürgerinnen und Bürger besorgt. Sie befürchten einen unangemessenen Eingriff in ihre Privatsphäre, den sie nicht wünschen und deshalb nicht ungefragt hinnehmen wollen. Dabei hat sich gezeigt, dass viele nicht genau wissen, was bei Google Street View passiert. Google will detaillierte Bilder von Straßen-, Gebäude- und Grundstücksansichten im Internet veröffentlichen und ins Netz stellen.

Der Rat der Gemeinde Odenthal hat in seiner Sitzung am 09.02.2010 einstimmig beschlossen, dass Google Street View den Datenschutz und die Persönlichkeitsrechte der Bürgerinnen und Bürger in Odenthal lückenlos wahren muss. In diesem Zusammenhang hat die Verwaltung zum wiederholten Mal mit Google Germany GmbH in Hamburg Kontakt aufgenommen, um festzustellen, ob

und wann Aufnahmen in unserer Gemeinde stattfinden. Soweit solche Aufnahmen künftig noch stattfinden, sollen die Bürgerinnen und Bürger hierüber informiert werden, damit sie die Möglichkeit haben, sich den Aufnahmen zu entziehen bzw. vorab Widerspruch einzulegen.

Die Gemeinde Odenthal erklärt gegenüber Google Germany GmbH in Hamburg im Sinne aller Einwohner, dass es in Odenthal für unverzichtbar angesehen wird, dass auf ihrem Gebiet durch Kamerafahrzeuge erhobene sensible Daten wie z.B. Kfz-Kennzeichen, Gesichter, Hausnummern schon zum Zeitpunkt der Erhebung in den so genannten Rohdaten (d.h. in den Foto-Originalen) und vor einer Veröffentlichung sofort, qualifiziert und unwiderruflich unkenntlich gemacht werden.

Falls durch Google Germany GmbH in Hamburg Aufnahmen in Odenthal durchgeführt werden sollen, können die Odenthaler Bürgerinnen und Bürger ihr persönliches Widerspruchsrecht wahrnehmen und aktiv ausüben.

Die Gemeinde Odenthal selbst wird per Widerspruch bei Google Germany GmbH in Hamburg darauf hinwirken, dass im Eigentum der Gemeinde oder verbundener Unternehmen stehende Gebäude nicht in Google Street View Angebot erscheinen bzw. qualifiziert unkenntlich gemacht werden. Ausgenommen sind hiervon das Rathaus, die beiden Verwaltungsgebäude, das Haus der Begegnung, das Bürgerhaus Herzogenhof, alle Schulen sowie die Grillhütte.

Auch das Bundesverbraucherschutzministerium empfiehlt betroffenen Bürgern, die eine Veröffentlichung ablehnen, vorsorglich von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen, damit die Fotos nicht im Internet publiziert werden können. Im Widerspruch muss das Gebäude zusätzlich zur Adresse näher beschrieben werden (z.B. Farbe des Hauses, Balkone, markante Gebäude in der Umgebung, sonstige Auffälligkeiten), damit es auch unabhängig von der genauen Hausnummer identifiziert werden kann. Um die richtigen Häuser aus der Anwendung zu entfernen wird Google bei einem Widerspruch voraussichtlich noch einmal auf die Bürgerinnen und Bürger zukommen, damit anhand eines von Google noch zu entwickelnden Tools das Haus identifiziert werden kann.

Ein Widerspruch gegen die Veröffentlichung von Aufnahmen der eigenen Person, von eigenen Kraftfahrzeugen und selbst bewohnten oder genutzten Gebäuden und von Grundstückseigentum kann bei Google formlos unter den folgenden Adressen erhoben werden:

Per E-Mail:
streetview-deutschland@google.com

Per Briefpost:
Google Germany GmbH, Betr. Street View, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg

Per Fax:
040-4921-9194

Ein Muster für einen solchen Widerspruch und weitere hilfreiche Hinweise zu diesem Thema sind beim Bundesverbraucherschutzministerium (www.bmelv.de) oder beim Bundesdatenschutzbeauftragten (www.bfdi.bund.de) zu finden.

Informationen, Tourismus und Kultur

■ Zusätzliche Entsorgungsmöglichkeiten für Grünschnitt- und Sperrmüll

Neuer Service für Odenthaler Bürger!
Zusätzlich zu den im Abfallkalender der Gemeinde Odenthal aufgeführten Abfuhrterminen, besteht für die Odenthaler Privathaushalte (keine Gewerbeabfuhr) ab sofort die Möglichkeit, ihren anfallenden Sperrmüll sowie Reisig und Grünschnitt auf dem Betriebshof der Firma Remondis kostenfrei abzuliefern. Dort wurde für Odenthaler Bürger eine Sperrmüll- sowie eine Grünschnittpresse eingerichtet.

Betriebshof der Firma Remondis
Heide 39, 51399 Burscheid
Die Öffnungszeiten des Betriebshofes der Firma Remondis:

Dienstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	vom 01.04. – 31.10. von 8.00 bis 13.00 Uhr vom 01.11. – 31.03. von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bitte halten Sie bei der Selbstanlieferung Ihren Personalausweis bereit, da die neuen Pressen ausschließlich für Odenthaler Bürger gedacht sind.

■ Gemeinde Odenthal vergift Künstlerstipendium

Ab Oktober stellt die Gemeinde Odenthal wieder einem(r) Künstler/in den Atelierraum in der Künstlerscheune an der Dorfstraße für maximal 1 Jahr als Arbeitsraum zur Verfügung. Das Stipendium wird im Rahmen des „Förderpreises Bildende Kunst“ vergeben. Es beinhaltet die kostenlose Überlassung des Ateliers sowie die Organisation und Durchführung von 1 bis 2 Ausstellungen in der Kleinen Rathaus-Galerie. Die Aus-



Die Odenthaler Künstlerscheune befindet sich im historischen Ortskern von Odenthal.

Impressum

Auflage: 7.200 Exemplare

Herausgeber

und verantwortlich: Bürgermeister
Wolfgang Roeske
Altenberger-Dom-Straße 31
51519 Odenthal

Gesamtausführung: www.ics-druck.de

Das Amtsblatt wird im Gemeindegebiet Odenthal an alle Haushalte kostenlos verteilt.

Einzel Exemplare sind bei der
Gemeindeverwaltung, Altenberger-Dom-Str. 31,
51519 Odenthal, kostenlos erhältlich.

schreibungsunterlagen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Odenthal, Geschäftsbereich II, Herrn David Bosbach, Bergisch Gladbacher Straße 2, 51519 Odenthal, Tel.: 0 22 02 / 710 124; Telefax: 0 22 02 / 710 190; E-Mail: d.bosbach@odenthal.de.

Bewerbungsschluss ist der 30. August 2010

■ Neues Programm der VHS Bergisch Gladbach

Das Programm für das Wintersemester der VHS Bergisch Gladbach ist da. Das Semester läuft vom 13. September 2010 bis zum 30. Januar 2011. Wegen der großen Nachfrage wurde ein zusätzlicher Kurs Pilates bei Birgit Meid eingerichtet. Neu im Programm sind die Kurse Wellfit und Frauenpower von Anja Strüning. Dr. Josef Trompeter hält einen Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema Erben, Vererben, Testamenterrichtungen, Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten.

Wer noch nach einem passenden Geschenk für einen lieben Mitmenschen sucht, kann in diesem Jahr auch Wissen verschenken. Wie das geht? Verschenken Sie einfach einen Gutschein der VHS.

Am Dienstag, 7. September 2010 findet von 17:00 bis 18:00 Uhr im Haus der Begegnung, Dorfstraße 10, wie gewohnt die Anmeldung zu den EDV-Kursen und die Sprachenberatung statt.

Für alle weiteren Kursangebote können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger jederzeit an die VHS in Bergisch Gladbach wenden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich per Anmeldekarte oder per Internet unter www.vhs-gl.de anzumelden. Für Fragen steht Ihnen die VHS jederzeit gerne unter Tel. 0202-142263 zur Verfügung.

■ Neuer Trinkbrunnen in Odenthal

Am 20. Juni war es so weit, im Beisein zahlreicher Bürgerinnen und Bürger sowie Vertretern der Kirchengemeinden, der Karnevalsvereine und der Parteien übergaben der Künstler Walter Jansen und der Bürgermeister Wolfgang Roeske den neuen Trinkwasserbrunnen neben dem Odenthaler Rathaus der Odenthaler Bürgerschaft. Das Thema des Brunnens sind die Bürgermeisterorden, die die Gemeinde seit 1979 zu Karneval herausgibt. Wer sich die Orden ansieht, kann die Höhepunkte der Odenthaler Kommunalpolitik der letzten dreißig Jahre gut nachvollziehen. Da gibt es Orden zum Dhünnalstadion, der Zukunft von Amtmannscherf oder dem neuen Kreisverkehr. Alle Orden wurden von Walter Jansen zunächst in Bronze und später in Ton geschaffen.

Roeske hob Jansens zahlreiche Verdienste um das kulturelle Leben in und

um Odenthal hervor. „Es ist etwas ganz Besonderes, wenn ein Bildhauer in seiner Heimat gleich zwei Brunnenbauwerke errichten darf. Vor nunmehr 22 Jahren schuf der Künstler für die Gemeinde Odenthal den Hexenbrunnen. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der ehemalige Leiter der Grundschule in Blecher sehr um die Kunst- und Kulturförderung in Odenthal verdient gemacht“, resümierte Roeske in seiner Rede. Besonders bedankte sich der Bürgermeister bei Heinz Dübbert und Wolfgang Jansen, dem Bruder des Künstlers. „Ohne Ihr großes Engagement wäre das Projekt sicher nicht zustande gekommen.“

Im Rahmen einer ökumenischen Feier wurde der Brunnen von den beiden Geistlichen Pfarrer Mike Kolb von der katholischen und Pfarrer Thomas Richter von der evangelischen Kirchengemeinde gesegnet.

Im Anschluss erläuterte der Künstler sein Werk. In seiner Rede betonte er noch einmal, dass der Brunnen die Gemeinde kein Steuergeld gekostet habe, sondern seine Errichtung einzig der Spenden der Odenthaler Unternehmen und einiger Privatleuten zu verdanken sei. „Der Brunnen ist ein sichtbares Zeichen für den Gestaltungswillen von Bürgern, Privatleuten und Vereinen und zeugt von deren Bereitschaft Verantwortung für Dorf und Gemeinde zu übernehmen“, so Jansen weiter. Den ersten Schluck des kühlen Nasses nahmen der Künstler und der Odenthaler Bürgermeister Roeske gemeinsam mit den Altbürgermeistern Tillmann und Maubach, in deren Amtszeit viele der Orden entstanden waren. Die Veranstaltung endete mit einer kleinen Überraschung für den Künstler, Helmut Hülck vom Vorstand der Raiffeisenbank Kürten-Odenthal übergab dem Künstler einen Scheck über die letzten noch fehlenden 925 €. Die musikalische Untermahlung der Veranstaltung wurde ebenfalls kostenlos von der Firma Showkonzept Guide Bosbach aus Scheuren übernommen. Bosbach hatte das Duo Sülzthal-Express und den Bergischen Cowboy, Mario Tatzik mitgebracht. Gemeinsam sorgten die Musiker für einen stimmungsvollen Rahmen.



Odenthals Bürgermeister Wolfgang Roeske nahm gemeinsam mit seinen Amtsvorgängern Johannes Tillmann und Johannes Maubach sowie dem Künstler Walter Jansen den ersten Schluck aus dem neuen Trinkbrunnen.

■ Spender Trinkwasserbrunnen

Die Gemeinde Odenthal bedankt sich bei allen folgenden Odenthaler Vereinen, Institutionen, Unternehmen und Privatleuten, die durch ihre Spende die Verwirklichung des neuen Trinkwasserbrunnens ermöglicht haben:

Bündnis 90/Die Grünen
Bürgerbusverein Odenthal e.V.
Bürgerrunde Odenthal, BR-O
CDU Gemeindeverband Odenthal
Fa. Gotthardt, Grundstücksverwaltung
Fa. Hahn & Severin, Tiefbau, Odenthal
Fa. Ludwig Krämer, Tiefbau, Bergisch Gladbach
Fa. Pütz-Roth, Bestattungshaus Bergisch Gladbach
Fa. Sanders, Schwalmtal
Fa. Zaunhafen, Leverkusen
Fam. David Bosbach, Schmeisig
Fam. Johannes Troche, Odenthal
Fam. Königsmann, Odenthal
Fam. Laudenberg, Erberich
Fam. Johannes Maubach, Hüttchen
Fr. Marianne Klein, Odenthal
Gaststätte Heuser, Scheuren
Grundschule Eikamp
Hotel Zur Post, Odenthal
Hotel & Restaurant Wißkirchen, Altenberg
Karnevalsgesellschaft Övver Ohnder Jecke e.V.
Kirchengemeinde St. Pankratius, Odenthal
Kreissparkasse Köln
Odenthaler Kunstschmiede, Karl-Josef Esser
Raiffeisenbank Kürten-Odenthal e.G.
Remondis, Entsorgungsunternehmen
Restaurant Herzogenhof, Odenthal
Rewe Tönnis, Odenthal
Verschönerungs- und Kulturverein Altenberg e.V.



Der neue Trinkwasserbrunnen zeigt die Odenthaler Bürgermeisterorden.

■ Odenthal persönlich

„Odenthal war der Spielplatz meiner Kindheit.“ Mit diesen Worten beginnt das Interview mit Walter Jansen. Jansens Vater war im Krieg geblieben und verbrachte er einen großen Teil seiner Kindheit bei seinem Onkel und seiner Tante. Der Onkel, Willi Fehl, betrieb damals die Hovermühle und die dazugehörige Bäckerei am Ortseingang von Schildgen, das damals ja noch zu Odenthal gehörte. Darüber hinaus war der rüstige Bäcker auch Bürgermeister der Dhünngemeinde. „Die Mühle war für einen kleinen Jungen ein wunderbarer Abenteuerspielplatz, besonders viel Spaß hatte ich mit dem Sackaufzug und noch heute erinnere ich mich an den Duft der Tabakblätter, die zum trocknen im Dachstuhl aufgehängt wurden.“ Oft begleitet der kleine Walter seinen Onkel bei dessen Brotauslieferungen mit dem Pferdefuhrwerk. „Mein Onkel belieferte viele der Gehöfte zwischen Schildgen und Altenberg. Auf diesen Fahrten lernte ich große Teile des Gemeindegebietes kennen“, erinnert sich Jansen. Dem Besuch der Volksschule folgte die Ausbildung zum Schreiner. „Zu meinem Lehrbetrieb habe ich mein ganzes Leben lang immer einen engen Kontakt gehalten. Noch heute habe ich einen Werkstattschlüssel und darf sie bei der Entwicklung und Umsetzung meiner Kunstwerke nutzen. Ohne die Unterstützung, die ich während meines gesamten Lebens von den wechselnden Inhabern der Schreinerei erfahren habe, wäre meine Entwicklung als Bildhauer nicht möglich gewesen. Dafür bin ich zutiefst dankbar. Der Zugang zu den großen Maschinen hatte auch für den Schulbetrieb weitreichende, positive Folgen.“

Nach einigen Jahren als Schreinergehilfe erwarb Jansen in Düsseldorf die mittlere Reife. „In dieser Zeit lebte ich im Kolpinghaus und Odenthal rückte etwas aus meinem Fokus.“ An der Abend- schule holte er das Abitur nach und studierte schließlich Lehramt für Grund- und Hauptschule. Im Jahre 1969 wurde Jansen schließlich Leiter des Fachbereiches Mathematik für das Bezirksseminar Grund- und Hauptschule in Bergisch Gladbach. Sein damaliger Kollege war der spätere Odenthaler Bürgermeister Johannes Tillmann. Von diesem erfuhr Jansen im Jahre 1977, das die Gemeinde, nach dem plötzlichen Ausscheiden des bisherigen Leiters der Grundschule in Blecher, Alfons Dohmes, einen neuen Schulleiter suchte. „Diese Aufgabe reizte mich und da habe ich mich einfach mal beworben“, erzählt Jansen. „Meine Seminaristen waren davon gar nicht begeistert. Ich versprach ihnen aber im Falle meiner Einstellung die Bedingung zu stellen, dass ich den Jahrgang noch zum 2. Staatsexamen führen würde. Da antwortete ein Seminarist: „Als Staatsbeamter können Sie solche Bedingungen gar nicht stellen.“ Der junge Mann hat Recht! Kaum hatte ich die Zusage, da

musste ich mein Seminar auch schon abgeben.“ In seiner Eigenschaft als Kunstlehrer machte Jansen auch erste Erfahrungen mit dem Werkstoff Bronze. Ich besuchte damals im Rahmen eines Kunstprojektes mit einer Schulklasse das Rautenstrauch-Jost-Museum in Köln. Dort gab es eine Ausstellung zum Thema: Die Kunst der Benin-Afrikaner.“ Dieses Volk ist für seine Bronzefiguren berühmt. Während der Besichtigung fragte dann ein Schüler: „Herr Jansen, können wir das auch?“ „Wir können es auf jeden Fall versuchen“, erwidert der Lehrer. Damals gab es neben der Schule die Firma „Bergischer Metallguss Hans Krisch“, dort fragte Jansen nach, ob man ihn bei einem solchen Schulprojekt unterstützen würde. Der Firmenchef willigte ein und der Lehrer und seine Schüler begannen damit eine Figur aus Wachs zu entwerfen. „Wir einigten uns schnell darauf, dass unsere Figur ein König werden sollte. Genau wie die Afrikaner entwickelten wir ein Wachsmo- dell, welches wir mit rotem Ton umgaben. Diesen brannten wir dann im Schmelzofen solange, bis das Wachs herausgelaufen und der Ton fest war.“ Auf Anraten der Experten verstärkte man die Form von außen noch zusätzlich mit Gips, der von selbst austrocknete. Nach einigen Wochen kam der große Tag, die gesamte Schule und alle Lehrer fanden sich in der Gießerei ein, um beim großen Augenblick dabei zu sein. Doch kaum hatte der Gießmeister damit begonnen das flüssige Metal in die Form zu gießen, da schoss die glühende Masse auch schon wieder aus der Öffnung heraus. „Der Gießmeister brüllte: Da bringen die mir eine unruhige Form!“ erinnert sich Jansen heute schmunzelnd. Was war passiert? „Wir hatten den Gips nicht gebrannt, dadurch hatte sich in der Form Wasser gesammelt, das beim ersten Kontakt mit dem flüssigen Metall sofort verdampfte und



Die Skulptur „Die Auflösung der Macht“, stellt einen kleinen König dar und entstand bei einem verunglückten Gießversuch während eines Schulprojektes. Sie ist zurzeit in der Villa Zanders ausgestellt.

die Bronze wie aus einem Geysir heraus- schießen ließ.“ Aus den Metallresten, die Jansen in der zerstörten Form fand ließ sich mit Mühe ein durchlöcherter König zusammensetzen. „Wir haben die Figur deshalb die Auflösung der Macht genannt und ich würde sie für kein Geld der Welt verkaufen.“ Die Schulkinder haben dann noch eine Bronzeplatte mit dem Titel Maskentanz gestaltet. Diese wurde dann im Beisein der Schüler gegossen und ziert heute als Teil des Kachelprojektes die Außenwand des Schulgebäudes in Blecher.

Es sollte auch nicht die Letzte sein, die Jansen in und für Odenthal schuf. „Den Auftrag für meine erste Bronzeplastik, erhielt ich von der katholischen Gemein- de Altenberg. Für sie schuf ich eine Antoniusfigur für die Kirche St. Michael.“ Weitere Aufträge ließen nicht lange auf sich warten. Einige Jahre später schuf Jansen ein neues Kreuz für das Heiligenhäuschen, dann die Bernhardstele in Altenberg und schließlich den Hexen- brunnen in Odenthal. Neben den Bron- zearbeiten blieb der Künstler, der in Unterboschbach lebt, auch immer dem Holz als Werkstoff zugetan. Unter seiner Hand entstanden aus diesem Material neue Kirchengestühle und Lese- pulpe in Altenberg und Hand oder die Figur des Hl. Markus in der Markuskapelle. „Bei all meinen Arbeiten gehörten die Kinder in der Schule für mich stets zu meinen wichtigsten Kritikern. Sie waren die ersten und die letzten, die meine Arbei- ten sahen, denn Kinder sagen einem stets und unverblümt ihre Meinung.“

Auch ehrenamtlich machte sich Jansen für die Kunst in Odenthal stark. Er initi- ierte das Stipendium „Bildende Kunst“ und betreut seit Jahren die „Kleine Rat- hausgalerie“. „Es war mir immer wichtig mich ehrenamtlich zu engagieren und den Menschen etwas zu geben“, begründet Jansen seine regen Aktivitä- ten. Aus diesem Grund war für ihn auch völlig klar, dass er in seiner Zeit in der Künstlerscheune ein Kunstwerk schaf- fen wollte, welches die Bürgerschaft als Geschenk erhalten sollte. So entstand der neue Trinkbrunnen, der seit Ende Juni auf dem kleinen Platz zwischen Rathaus und Bauamt steht, nur mit Sponsorengeldern und der Künstler ver- zichtete auf jedes Honorar.



Jansen bei seiner Arbeit am Trinkbrunnen in der Odenthaler Künstlerscheune.

Auf die Frage was er mit Odenthal verbinde, antwortet der Künstler nach einigem Nachdenken. „Odenthal ist für mich zunächst durch den Schuldienst und später die vielen Arbeiten im Ort zu meinem Lebensmittelpunkt geworden.“ So können sich die Odenthaler hoffentlich noch auf viele spannende Projekte des rührigen Künstlers freuen.

Odenthaler Vereinsleben

■ TV Voiswinkel: Nordic Walking-Kurs für Anfänger

Am Freitag, den 3. September 2010 um 17.30 Uhr startet der nächste Nordic Walking-Kurs für Anfänger. In 4 x 90 Minuten wird den Teilnehmern die Technik des sanften und gelenkschonenden Ganzkörpertrainings beigebracht. Treffpunkt ist die Grundschule in Voiswinkel. Die Kosten betragen für Mitglieder 20,00 Euro und für Nichtmitglieder 25,00 Euro. Stöcke können gegen eine Gebühr geliehen werden.

Anmeldung bei Susanne Gardeweg (Nordic Walking Instructor), Tel.-Nr. 02202/43471.

■ Städtepartnerschaft – Bienvenue à Odenthal

Schön war's. Da waren alle Teilnehmer, ob jung oder etwas älter, einer Meinung. Auch wenn die Temperaturen am Himmelfahrtswochenende nicht gerade frühlinghaft waren, so tat das der guten Stimmung keinen Abbruch. Besonders erwähnt zu werden verdient die Tatsache, dass aus unserer französischen Partnerstadt Cernay-la-Ville erstmals mehr Jugendliche als Erwachsene nach Odenthal gekommen sind. Das Interesse an der anderen Sprache und Kultur scheint erfreulicherweise wieder zu wachsen und die deutsch-französische Freundschaft mit „jungem“ Leben zu fühlen. So gab es zwischen Odenthalern und Gästen auch kaum Verständigungsprobleme. Im Gegenteil. Beim gemeinsamen Abend im Rittersaal des Kochshofs, dem Highlight des diesjährigen Treffens, wurden mit musikalischer und stimmlicher Unterstützung der Zugvögel deutsche, französische und andere Lieder gesungen. Natürlich gab es



Beim Besuch der französischen Partnerstadt Cernay-la-Ville erlebten alle Beteiligten wieder ein buntes Programm.

auch wieder das traditionelle Boule-Spiel am Bürgerhaus und ein deutsch-französisches Hochamt im Altenberger Dom. Und was könnte für ein gelungenes Partnerschaftstreffen ein besserer Beweis sein als die vielen Jugendlichen, von denen so manchem der Abschied sichtlich schwer fiel. Bitte schon jetzt vormerken: Nächstes Jahr fahren wir Odenthaler nach Cernay-la-Ville, und in 2012 sind wir wieder Gastgeber.

■ Festkomitee eröffnet die neue Session mit einem Prinzenpaar

Mit großer Freude konnte der erste Vorsitzende Heinz Theo Kasthold im Namen des Vorstandes das Prinzenpaar des Festkomitees Bergische Jecken e.V. für die Session 2010 / 2011 vorstellen:

Prinz Hans II (Mettig) wurde 1942 in Berlin geboren und wuchs in Freiburg auf. Die erste Rheinische Luft schnappte er in Köln und lebt nun seit 25 Jahren in Odenthal-Glöbusch mit seiner Frau Anne, Tochter Jeannine und Sohn Oliver. Bevor er in den Vorruhestand ging, arbeitete er bei der Bayer AG im Rechenzentrum und genießt nun seine Hobbys. Computer, Autos und vor allem Fußball als treuer Fan von Bayer 04 Leverkusen. Ehrenamtlich engagierte er sich in der Arbeiterwohlfahrt, wo er Kreisvorsitzender im Kreisverband Rhein-Berg und Vorsitzender im Ortsverein Odenthal ist. Als fleißige Ameise unterstützt er den Verschönerungs- und Kulturverein Altenberg aktiv. Auch in der Odenthaler Politik und bei wesentlichen Entscheidungen engagiert er sich für die Bürger. Aktuell als Fraktionsvorsitzender in der Wählergemeinschaft BR-O. Karnevalistisch hat er in früher Jugend in der badischen Fastnacht Erfahrungen in der Brauchtumpflege gesammelt. Erste Teilnahme an einem Karnevalszug sammelte unser zukünftiger Prinz in Ahrweiler und dann in Odenthal-Blecher. Mit seiner Prinzessin erhält er eine Rheinische Unterstützung.

Prinzessin Marianne I (Thiemig) wurde am 20.11.1946 in Opladen geboren und hat dort auch ihren Mann Tim, der leider 2006 viel zu früh verstorben ist, kennen und lieben gelernt.

Beide tanzten als Tanzpaar in der Prinzengarde Opladen und zogen 1974 gemeinsam nach Blecher. Mariannes Hobbys sind das Segeln und Kegeln mit guten Freunden. Als erste Vorsitzende der Bürger Runde-Odenthal engagiert sie sich aktiv in der Kommunalpolitik.

Als selbstständige Kauffrau ist sie auch heute noch tätig.

Im Jahre 2000 durfte sie zum 1. Mal als stellvertretende Bürgermeisterin das Dreigestirn um Peter Jonas und 2006 Prinzessin Claudia Kasthold proklamieren. Sie genießt jedes Jahr die karnevalistische Hochburg Blecher und freut sich, dass sie in diesem Jahr mit Prinz Hans das bunte Treiben in Blecher und

Bergstraße wieder miterleben kann und freut sich auf ihre eigene Proklamation. Unterstützung erhält sie von ihrem Sohn Christoph und Schwiegertochter Ivonne. Wenn Enkeltochter Sarah nicht erst ein Jahr alt wäre, würde sie ihre Oma ganz sicher als Page begleiten.



Freuen sich auf die kommende Session: Prinz Hans II. (Mettig) und Prinzessin Marianne I (Thiemig).

Das Festkomitee freut sich schon heute auf eine gelungene Session.

Zur Sessionseröffnung am 11.11.2010 um 20:00 Uhr in der Hofburg Schöne Aussicht in Odenthal-Glöbusch wird dann unter dem Motto: „Spaß un Freud – Nie bereut“ die neue Session begrüßt und das Prinzenpaar proklamiert. Auch beginnt der Kartenvorverkauf zur Familiensitzung am 14.1.2011 um 18:45 in der Turnhalle Blecher.

■ Ehemaligentreffen der Voiswinkeler Waldwichtel

Die großen Waldwichtel hatten Sehnsucht und waren auch neugierig, was aus Kindern so geworden ist, seit sie den Wald verlassen haben. Aus diesem Grund haben sie 20 ehemalige Waldwichtel, die alle seit 2004 im Waldkindergarten waren, eingeladen (zwei konnten leider nicht, da sie im Urlaub waren).

So erschienen 18 gut gelaunte Schulkinder am Pfingstdienstag bei den Waldwichteln, um mit ihnen noch mal einen Tag im Wald zu verleben. Das war erst mal ein großes Hallo. So manch einer war so gewachsen, dass er fast nicht mehr erkannt wurde. Auf Wunsch der Ehemaligen wurde der Tag mit allen Ritualen durchlebt. Es gab einen großen Spaziergang, auf dem viele der alten Spielorte begutachtet wurden, dabei wurde zum Teil enttäuscht festgestellt, was sich alles so verändert hat (Kyrill hat vieles zerstört).



Auch als Schulkind kann man bereits an einem Ehemaligentreffen teilnehmen, wie das Treffen der ehemaligen Waldwichtel zeigt.

Der Frühstückskreis fiel besonders groß aus, denn es saßen 32 Kinder und drei Erwachsene zusammen. Es gab so viel zu erzählen, und hinterher wurde ausgiebig gebaut und gespielt.

Der Tag hat allen so eine große Freude gemacht, dass wir bestimmt auch nächstes Jahr alle Ehemaligen wieder einladen werden.

■ Eltern-Kind-Spielgruppe

Am 17. September startet wieder die Eltern-Kind-Spielgruppe im Martin-Luther-Haus in Altenberg. Unter der erfahrenen Leitung von Karina Brümmer können Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren in einer überschaubaren Gruppe Kontakt zu anderen Kindern aufnehmen. Mit Bewegungen, Spielen, Singen und Basteln mit verschiedenen Materialien vergehen die anderthalb Stunden (Freitags von 9.00 bis 10.30 Uhr) wie im Flug. Im Mittelpunkt stehen die Freude und der Spaß am Experimentieren. Eltern haben die Gelegenheit, sich mit Familien in der gleichen Lebenssituation auszutauschen. 12 Termine (bis 17.12.2010) kosten nur 50,50 €. Ermäßigungen unter bestimmten Bedingungen sind möglich.

Interesse? Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde Altenberg/Schildgen, Uferweg 1, 51519 Odenthal unter Tel. 02174/4282.

Ihr Kind ist noch kein Jahr alt? Am 22.01.2011 wird die Gruppe bis 2.7.2011 weitergeführt.

■ Fußballspaß beim TV Voiswinkel in den Sommerferien

Bald beginnen sie, die Sommerferien. Nach dem großen Erfolg in der Osterzeit rollt beim TV Voiswinkel auch im Sommer wieder der Fußball. Unter dem Motto „SPASS AM SPIEL – FAIR GEHT VOR“ haben Mädchen und Jungs die Möglichkeit, nach Herzenslust zu dribbeln und zu schießen – unabhängig von Leistungsstand und Zugehörigkeit zum Verein. Gekickt wird in zwei Altersgruppen (5–9 bzw. 10–15 Jahre) im Waldstadion in Voiswinkel oder bei extrem schlechten Wetterverhältnissen in der Halle der Grundschule, St. Engelbert-Straße. Besonders interessant: Anmeldungen für einzelne Tage sind möglich, Geschwisterkinder können nach Absprache in einer Gruppe mitmachen, Feriengäste sind ebenso willkommen wie Einsteiger. Natürlich werden auch die besonders beliebten WM- und Champions-League-Turniere mit Verlosung organisiert. Jedes Kind gewinnt dabei einen der attraktiven Preise, darunter Fußbälle, Fußballtore und Fußballbücher. Los geht es bereits am ersten Ferientag, 15. Juli. Alle Informationen zu weiteren Terminen und Anmeldemöglichkeiten gibt es telefonisch

unter 02202-7292/02202-979766 und per E-Mail (muellerfussball@yahoo.de).

■ Neuer Vorbereitungslehrgang auf die Jägerprüfung

Die Jagd ist eine der ältesten Tätigkeiten des Menschen, auch wenn sich heute die Voraussetzungen grundlegend geändert haben.

Früher diente die Jagd weitestgehend der Ernährung, während sie heute vielfältige Aufgaben wahrnimmt. Unter anderem besteht die Hauptaufgabe in der Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung artenreicher Wildbestände unter Wahrung der Landeskultur (Artenschutz) sowie die Pflege und Sicherung der Lebensräume wildlebender Tierarten (Biotopschutz).

Aber auch die Förderung des Jagdschutzes, des Tierschutzes, des Naturschutzes, der Landschaftspflege sowie des Jagdgebrauchshundewesens, des jagdlichen Schießens und des jagdlichen Brauchtums gehören zu den Aufgaben eines Jägers.

Anhand dieser Vielfalt der Aufgaben lässt sich schon erahnen, dass der Teilnehmer an einer Jägerprüfung über ein fundiertes Wissen, gepaart mit einer entsprechenden Schießfertigkeit, verfügen muss.

Die Kreisjägerschaft Rheinisch-Bergischer Kreis e.V., Vereinigung der Jäger im Rheinisch-Bergischen Kreis, bietet wie in der Vergangenheit auch in diesem Jahr wieder einen Vorbereitungslehrgang auf die Jägerprüfung 2011 an. Ab 30.08.2010 werden die Teilnehmer jeden Montag in Odenthal – Schulzentrum – von 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr von Experten der einzelnen Sachgebiete auf die Jägerprüfung Ende April, Anfang Mai 2011 vorbereitet. Begleitet von vielen praxisorientierten Exkursionen werden alle Teilnehmer parallel zum Kurs ab Ende Oktober im Schießen, Waffentechnik, Führung von Jagd- und Faustfeuerwaffen (insbesondere sichere Handhabung, Gebrauch und Pflege der Jagd- und Faustfeuerwaffen) auf dem Rottweil Schießstand der Dynamit Nobel AG in Troisdorf ausgebildet.

Mehr als acht Monate dauert die Vorbereitung in 4 Sachgebieten und der Ausbildung auf dem Schießstand, bevor die Teilnehmer sich dann der dreiteiligen Jägerprüfung stellen.

Sollte das alles Ihr Interesse geweckt haben und möchten Sie noch mehr zum Thema Jagd, Jäger und Jägerprüfung im Rheinisch-Bergischen Kreis in Erfahrung bringen, so wenden Sie sich an:

Kreisjägerschaft
Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
Francisco Zarzuela-Castell
– Lehrgangsleitung –
In den Erlen 12
51519 Odenthal-Eikamp
Telefon 02207 / 5818
www.kjs-rbk.de

■ Familienfest bei den Odenthaler Kobolden

Ursprünglich war das Fest, welches die Kobolde am 12. Juni 2010 feierten, als „Sommerfest“ angekündigt. Doch von der Sonne war an dem Tag nichts zu sehen. Eltern, Kinder und Erzieher/innen ließen sich ihre gute Stimmung trotz des anfänglichen Nieselregens nicht verderben. Die vom Kita-Team aufgestellten Spielstände wurden schnell mittels von Vätern aufgebauten Pavillons vom Regen geschützt, und die selbst gebackenen Waffeln wärmten von innen. Nach einer kleinen Tanzaufführung der Mädchen und Jungen, die den in der Kita angebotenen Tanzkurs von Klara Pottkämper wahrnehmen, schauten sich viele Eltern und ihre Kinder das in der Aula der Kath. Grundschule Odenthal aufgeführte Puppenspiel an. Der Besuch von Bürgermeister Roeske und seiner Frau erfreute Eltern wie Erzieher, zeigt er doch so sein Interesse am Odenthaler Geschehen. Anschließend führten Eltern durch eine besondere, in Odenthal wahrscheinlich noch nie stattgefundene Oscar-Verleihung: geehrt wurde das Team der Odenthaler Kobolde, das durch seinen Fleiß und sein Engagement eine tolle, anspruchsvolle Kita mit entspannter Atmosphäre bietet, so dass der Zukunft des zur Zeit entstehenden Familienzentrums nichts im Wege steht. Dass anschließend 180 Würstchen verteilt wurden spricht für sich; die Stimmung bei den Kobolden war locker und entspannt, es gab viel zu erzählen. Irgendwann musste auch dieser Tag zu Ende gehen und auch das begleiteten die Kobolde gemeinsam: Alle packten mit an, bauten die Pavillons ab und räumten auf. Und dies zeigt doch: egal, ob Sonne oder Regen – die Odenthaler Kobolde feiern ihr Familienfest.

Christiane Dittmar

Internet: www.odenthaler-kobolde.de



Trotz schlechten Wetters war die Stimmung beim Familienfest ausgezeichnet.

■ Literaturseminar in Altenberg

Auch im kommenden Herbst veranstaltet die katholische Kirchengemeinde Altenberg wieder ein Literaturseminar. Gelesen wird ab Mittwoch, den 27. Oktober Bulgakow „Der Meister und Margarita“.

„Interessierte Damen sind herzlich eingeladen mit uns zu lesen und zu diskutieren,“ freut sich die Leiterin des Seminars Dr. Annegret Heffen. Das Seminar

findet im Zeitraum vom 27. Oktober bis zum 1. Dezember 2010 immer mittwochs zwischen 9:30 – 11:45 Uhr im katholischen Pfarrheim in Altenberg statt. Anmeldung: Christa Imhorst, Tel. 02174-40979

■ Neue Zugvogelgruppe für Jungen ab 8 Jahre auf dem Kochshof in Hüttchen

Die meisten Mütter und Väter von Jungen im Alter um 8 Jahre machen sich schon Gedanken, welche sinnvolle Freizeitgestaltung für ihre Söhne in Frage kommt.

Schließlich soll der beste Freund der Söhne nicht der PC werden.

Aber wohin mit den Söhnen?

Fußballclub oder Feuerwehr oder gibt es da in Odenthal doch noch so etwas Ähnliches wie die Pfadfinder?

Am 20.03.2010 stellte sich die Zugvogelgruppe Roter Milan einer auf dem Kochshof zahlreich erschienenen Elternschar vor.

Begrüßt wurden die Eltern mit eigenen im Zugvogelbund entstandenen Fahrtenliedern.

Anschließend wurde der Zugvogel in seinen Strukturen vorgestellt:

Der Zugvogel ist ein Wandervogelbund und seit 1980 in Odenthal aktiv.

Der Zugvogel ist weder parteipolitisch noch konfessionell gebunden.

Weiter wurde berichtet, dass der Zugvogel deutscher Fahrtenbund e.V., welcher 1953 auf der Jugendburg Ludwigstein gegründet wurde, – bedingt durch die schrecklichen Erfahrungen des 2. Weltkrieges, sich der absoluten Gewaltlosigkeit verpflichtet hat!

Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die Förderung der Jungen im kreativen Bereich.

Hauptanliegen ist die Formung und Heranbildung starker und für die Umwelt zugleich sensibler Persönlichkeiten. Eigeninitiative und musische Begabungen werden gefördert.

Um diese Ziele zu erreichen, unternimmt der Zugvogel Zeltlager, Fahrten am Wochenende, und in den Ferien Auslandsfahrten.

Die Gruppen treffen sich einmal in der Woche auf dem Kochshof zu einem Gruppenabend.

Weiterhin wurde den Eltern auch der Kochshof, der Bundessitz des Zugvogels, vorgestellt, welcher seit 1987 von jungen und älteren Zugvögeln in ihrer Freizeit liebevoll saniert wurde.

Der Kochshof, eingebettet in der herrlichen Natur des Bergischen Landes, bietet ideale Voraussetzungen für ein abenteuerliches, kreatives Gruppenleben und ist oftmals Ausgangspunkt für die zahlreichen Wochenendfahrten in die nähere Umgebung.

Der erste Gruppenabend der neuen Zugvogelgruppe findet nach den Osterferien, jeweils dienstags ab 17.30 statt. Wer hier noch mitmachen möchte schaut einfach einmal auf dem Kochshof

vorbei oder meldet sich bei Tobias Schönebaum, Tel. 02202/71912

Für Jungen ab 10 Jahre ist der Ansprechpartner:

Marc Delhase, Tel. 02202/1081839, für Jungen ab 13 Jahre ist der Ansprechpartner Lukas Tretter Tel. 02174/791985,

oder ganz allgemein für den Zugvogel in Odenthal Dieter Feist Tel. 02174/40192.

■ Wer hat Interesse am Basketballspiel?

Der Odenthaler Basketballverein e. V., sucht noch neue Mitspieler. Wir sind eine bunt gemischte Hobbymannschaft, die vor allem den Spaß am Spiel sucht. Mit Start der neuen Basketballsaison im September wollen wir endlich eine Wettkampfmannschaft in der Kreisliga stellen.

Wenn Du im Alter von 17 bis 77 Jahre, männlich oder weiblich, Anfänger oder Fortgeschrittener, Wettkampfspieler und Hobbyspieler bist, würden wir uns sehr freuen, wenn wir Dich an einem der nächsten Donnerstage begrüßen können. Wir spielen in der Doppelturnhalle des Schulzentrums, An der Buchmühle 29, in Odenthal.

Übungsstunden sind immer donnerstags von 20:00 bis 22:00 Uhr.

Ansprechpartner ist Christoph Kissel, Tel. 0 21 74/ 78 41 52

Voraussichtlich werden wir auch dieses Jahr wieder in den Sommerferien spielen können.

■ Bewohnerausflug des CMS Pflegewohnstifts St. Pankratius: Ein Besuch im Kölner Zoo

Zum mittlerweile vierten Mal ging der große Bewohnerausflug des CMS Pflegewohnstifts St. Pankratius in den Kölner Zoo. Da das Wetter sich Ende Mai sehr wechselhaft zeigte, freuten sich die Bewohner und ihre Begleiter um so mehr darüber, dass sich die Sonne im Laufe des Tages immer öfter sehen ließ. Im Zoo angekommen, wurden die etwa 40 Bewohner mit dem „Entdeckungsplan“ des Kölner Zoos versorgt und dann ging es in den Tierpark.

Die Besucher bestaunten die vielen verschiedenen Tierarten, die sie sonst höchstens im Fernsehen zu sehen bekommen, so etwa das Pavianjunge, dass unbeholfen über einen Baumstamm kletterte oder den Bär, der ganz oben auf einem abgesägten Stamm saß und die Sonne zu genießen schien. Besonders gerne verweilten die Besucher auch im Elefantenhaus. Einer der Stars war sicherlich das Elefantenjunge mit Namen „Khin Yadanar Min“. Der kleine Elefant – noch kein Jahr alt – ist das vierte Jungtier, dass im Kölner Zoo geboren wurde. Es war sehr lustig zu beobachten, wie er mit einem Pylon spielte.

Eine ganz besondere Attraktion durften die Bewohner auch erleben. So wurde während ihres Aufenthaltes ein Bisonjunges geboren, dass sogleich versuchte, auf seinen langen, staksigen Beinen herumzugeschieben. Dabei wurde es liebevoll von seiner Mutter umsorgt.

Schließlich erfolgte die traditionelle Mittagspause in der Nähe des Elefantengeheges. Hier wurden die Bewohner, Angehörigen und ehrenamtlichen Helfer einmal mehr mit dem von der Küche des CMS Pflegewohnstifts mitgebrachten Mittagessens versorgt.

Einen einzigen Wermutstropfen gab es bei dem Ausflug. Das neue Hippodrom war an diesem Tag nur für geladene Gäste geöffnet. Die offizielle Eröffnung für die Zoobesucher war erst am kommenden Tag, so dass die Ausflügler nicht in den Genuss der neuen Attraktion kamen. Da es aber wieder ein so schöner Tag war, geht sicherlich der Bewohnerausflug im kommenden Jahr auch wieder in den Kölner Zoo, so dass spätestens dann auch das Hippodrom bewundert werden kann.



Bei Kaiserwetter hatten die Odenthaler Senioren viel Freude im Kölner Zoo.

■ Neues Fortbildungszentrum im CMS Pflegewohnstift St. Pankratius

Das neue Fortbildungszentrum des CMS Pflegewohnstifts St. Pankratius nimmt im Juli seine Tätigkeit auf. Dazu wurden die Büros, in denen ehemals ein ambulanter Pflegedienst untergebracht war, umgebaut. Mit freundlichen, hellen Farben und modernster Technik ausgestattet, befinden sich die Schulungsräume im Erdgeschoss der Rotunde. Sie sind somit von der Altenberger-Domstraße aus gut ersichtlich und erreichbar.

Das vielfältige Programmangebot richtet sich in erster Linie an ambulante und stationäre Einrichtungen. Darüber hinaus gibt es aber auch ein umfangreiches Angebot für Interessierte aus allen anderen Bereichen. Hierzu werden etwa Veranstaltungen wie „Stressbewältigung im Arbeitsalltag“ oder „Kommunikation – Konkret und trotzdem wertschätzend“

angeboten. Das komplette Fortbildungsprogramm erhalten Interessierte im CMS Pflegewohnstift.

Hinter dem Pflegewohnstift St. Pankratius steht die CMS Unternehmensgruppe mit 14 stationären und einer ambulanten Altenhilfeeinrichtung. Sie beschäftigt über 1000 MitarbeiterInnen in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche, Pflege, Reinigung, Sozialer Dienst, Verwaltung und Wäscherei.

Um dem Fort- und Weiterbildungsgedanken Rechnung zu tragen, bietet die CMS ihren MitarbeiterInnen bereits seit Jahren ein umfangreiches Fortbildungsangebot, welches sich durch das neue Fortbildungszentrum nun auch nach außen öffnet.

Für ambulante und stationäre Einrichtungen, ebenso wie aber auch für die gesamte Berufswelt ist die Fort- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen heute Grundvoraussetzung, um den wachsenden Anforderungen und Ansprüchen gerecht zu werden. Neues zu lernen und die eigenen Fähigkeiten auszubauen, das sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft in der Berufswelt. In der beruflichen Praxis stärken kompetente MitarbeiterInnen Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. An diesem Kompetenzausbau mitzuwirken und MitarbeiterInnen zu befähigen, den Anforderungen und Ansprüchen in der Berufswelt gewachsen zu sein, ist das Ziel der CMS und damit des Fortbildungszentrums.

Wir freuen uns, Ihnen ein attraktives und umfassendes Fort- und Weiterbildungsprogramm an die Hand geben zu können. Gerne begrüßen wir Sie in unseren Seminaren. Für Fragen, Anregungen und Hinweise stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: 02202-8180.

■ Rievkoochekirmes Holz

„Die Interessengemeinschaft HOLZKÖPP, veranstaltet wie in jedem Jahr am 2. Wochenende im August ihre traditionelle Rievkooche-Kirmes auf dem Festplatz in Holz. Start ist am Freitagabend, 06. August 2010, mit der DISCO-Party im Festzelt. Am Samstagabend wird der Zachäus ausgegraben, der dann bis zu seiner Beerdigung am Montagabend im Festzelt über das Geschehen wacht. Beim Familiengottesdienst am Sonntag um 09.00 Uhr mit anschließendem Frischschoppen bei gepflegter Live-Swing-Musik kommen die Frühaufsteher auf ihre Kosten. Viele bleiben dann gleich bei flotter Tanzmusik bis zum Schürrenkarren-Rennen gegen 17.00 Uhr auf der Festwiese. Zum Ausklang am Montagabend wird der Zachäus wieder in einer bewegenden Zeremonie beerdigt. Die „HOLZKÖPP“ laden alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein, mit uns zu feiern.“

■ 25-jähriges Bestehen der Tennisgemeinschaft Grün-Weiß Voiswinkel

Zum Jubiläums-Treffen am 1. Sonntag im Juni auf der schönen Tennisanlage im Voiswinkeler Wald waren alle Mitglieder eingeladen, die von Anfang an dabei waren bzw. dem Tennisverein mehr als 20 Jahre lang die Treue gehalten haben. Herr Herzog vom Gemeindefortschrittverband Odenthal in Begleitung seiner Frau gratulierte Vorstand und Mitgliedern zum 25-jährigen Jubiläum. Auch vom befreundeten Tennisclub Glöbusch, vertreten durch die Herren Wünnenberg und Jochum, kamen Glückwünsche für eine weitere positive Entwicklung der Tennisgemeinschaft. Das strahlende Sommerwetter trug sicherlich viel zum Gelingen der Veranstaltung bei, aber auch Speis und Trank kamen nicht zu kurz. Die Idee zur Gründung einer Tennisanlage hatten engagierte Voiswinkeler Bürger bereits im Jahre 1978. Es dauerte jedoch noch 7 Jahre, bis die Bauarbeiten endlich in Angriff genommen werden konnten. Am 21.04.1985 wurde die erste Saison auf den 4 Tennisplätzen eröffnet. In den Zeiten des Tennisbooms in den 80er Jahren wurde ein Mitgliederhöchststand von ca. 250 Personen erreicht, es gab Aufnahmegebühren, es gab Wartezeiten bis zur Aufnahme, weil die Kapazitäten nicht ausreichten. Aber die Zeiten änderten sich: in den 90er Jahren ließ die allgemeine Tennisbegeisterung nach, die Mitgliederzahlen gingen zurück, wie in allen anderen Tennisvereinen auch. Nach schwierigen Jahren Anfang 2000 haben jedoch inzwischen immer mehr Tennisfreunde die Voiswinkeler Tennisplätze neu entdeckt und Spaß am Spiel mit dem gelben Filzball gefunden. Speziell für Familien gibt es ein ganz besonders attraktives Angebot. Die Möglichkeit, die Freizeit gemeinsam auf dem Tennisplatz zu verbringen, ist auf großes Interesse gestoßen. Auch in dieser Saison stehen erneut zahlreiche Veranstaltungen für Erwachsene und Jugendliche auf dem Programm. In den Sommerferien gibt es wieder die beliebten Tenniscamps für Jugendliche (auch für Nicht-Mitglieder). Die Trainer des Tennisclubs arbeiten am Aufbau neuer Mannschaften für die Medenspiele des Tennisverbands Mittelrhein (TVM). Alles Wissenswerte über die Tennisgemeinschaft Grün-Weiß Voiswinkel im Internet unter www.gw-voiswinkel.de.



Auf der Anlage der Tennisgemeinschaft Grün-Weiß Voiswinkel ist immer was los.

■ 25 Jahre Theaterkreis Altenberg

Viele Menschen der Katholischen Pfarrgemeinde Altenberg wurden zu Beginn der 80er Jahre eingebunden in die so genannten „Familienkreise“. Es waren je 4–6 Familien vereint, welche von einem „Kontakter“ vertreten wurden. Diese trafen sich einige Male im Jahr im Pfarrheim Altenberg zum Ideenaustausch, Vorbereitungen für kirchliche Feste und Freizeiten. Im März 1985 wurde von der damaligen Vorsitzenden, Veronika Kappenstein, der Vorschlag unterbreitet, eine Theatergruppe zu gründen. Dies traf auf große Resonanz, und nach einigen Treffs im Jugendheim Blecher wurde schließlich im Mai ein Theaterstück ausgewählt. Endlich konnten auch die erforderlichen 10 Rollen besetzt werden. Es wurde im Sommer/Herbst 1985 mit den Theaterproben begonnen, welches zunächst sehr mühsam war. Eine Bühne für erhoffte Aufführungen war noch nicht in Sicht. Im Sommer 1986 wurde die Aula der Kath. Grundschule Blecher eingeweiht. Mit Zustimmung der Gemeinde Odenthal und des damaligen Schulleiters Walter Jansen konnten wir nunmehr Proben und Aufführungen dort abhalten. Das Lustspiel „Familienkrach im Doppelhaus“ führten wir an 3 Terminen auf. Die Begeisterung der Akteure sowie der Zuschauer ließ uns entscheiden: Im nächsten Jahr machen wir weiter. So sind bislang 24 Stücke mit 139 Aufführungen über die Bühne gegangen. Im Verlauf wurden neben den Lustspielen und Komödien auch Kriminalstücke sowie Schauspiele aufgeführt. Über 13.000 Zuschauer haben dem Tun der insgesamt 38 Akteure (ehemalige und derzeitige Mitspieler) zugeschaut.



Jubiläumsfahrt Mosel Foto: R. Kappenstein

Am 8. und 9. Mai d. J. gab es eine Jubiläumsfahrt an die Mosel. Hier wurde bei einem guten Glas Wein in einer Dia- und Videoshow Rückblick gehalten. So mancher Schauspieler konnte leichte Alterserscheinungen bei sich u. a. feststellen. 25 Jahre hinterlassen Spuren in jeglicher Hinsicht.

Mit neuem Elan startet der Theaterkreis jetzt in die neue Spielsaison. Mit Loriots Dramatischen Werken sind die Akteure in den Herbstferien in der Berghalle in Blecher zu sehen und zu hören.

Interessierte neue Mitspieler sind herzlich willkommen und können mit der Spielleiterin (Veronika Kappenstein, Telefon 02174/40016) Kontakt aufnehmen.

■ Mit dem TV Blecher Altenberg genießen!

Am Montag, den 30. August 2010 um 18.00 Uhr startet der nächste **Laufkurs** für Anfänger. Die Kursdauer beträgt 6 x 60 Minuten. Die Teilnehmer werden langsam mit Gymnastik und Gehpausen an das Laufen herangeführt.

Der nächste **Nordic Walking-Kurs** für Anfänger startet am Dienstag, den 31. August 2010 auch um 18.00 Uhr. Die Kursdauer beträgt 4 x 90 Minuten. Stöcke können gegen eine Gebühr geliehen werden.

Die Kosten betragen für jeweils beide Kurse bei Mitgliedern 18,00 Euro und bei Nichtmitgliedern 30,00 Euro. Treffpunkt für beide Kurse ist der Parkplatz Schöllerhof in Altenberg.

Infos und Anmeldung bei Susanne Gardeweg (Übungsleiterin und Nordic Walking Instructor), Tel.-Nr. 02202/43471.

■ Vive la France

An Christi Himmelfahrt war es endlich wieder so weit, und viele motivierte Jugendliche und Erwachsene aus unserer Partnergemeinde Cernay-la-Ville kamen zu uns. Wir empfingen sie gemeinsam mit unserem Bürgermeister Wolfgang Roeske im Bürgerhaus, wo viele berührende Ansprachen gehalten wurden. Nachdem die Franzosen auf die Gastfamilien verteilt wurden, konnten wir uns alle am Buffet bedienen, welches von freundlichen Helfern bereitgestellt wurde.



Bei Austausch mit der französischen Partnerstadt Cernay-la-Ville waren viele junge Gesichter zu sehen.

Den Abend verbrachte man in der Familie. Wir Jugendlichen lernten uns dadurch besser kennen und konnten die bereits erlernten Französischkenntnisse anwenden und erweitern.

Am nächsten Tag stand abenteuerliches Geo-Caching auf dem Programm. Eine eigens entwickelte Route führte durch die abwechslungsreiche Umgebung Herrenstrundens. Viele spannende Fragen führten uns anschließend zum Ziel, dem Bauernhof Gut Schiff, wo das Mittagessen auf uns wartete.

Nachmittags fuhren wir zurück nach Odenthal, denn dort waren in der Turnhalle Spiele und eine Kletterwand für uns vorbereitet. Das Gemeinschaftsge-

fühl wurde gestärkt und schließlich endete das Programm mit einem großen Volleyballspiel Frankreich gegen Deutschland. Leider haben wir dieses verloren.

Doch wir konnten uns nicht lange davon erholen, denn am Abend ging es mit den Erwachsenen weiter zum Kochshof. Dort bekamen wir ein leckeres Essen und wurden von den Zugvögeln und der Boy-Group unterhalten. Als es dunkel wurde, kamen wir uns mit unseren französischen Freunden am Lagerfeuer näher und tauschten so manche Geschichten aus.

Den Samstag verbrachten wir in Köln, um die Sehenswürdigkeiten zu besuchen und ein wenig durch die Läden zu stöbern.

Den letzten Abend feierten wir gemeinsam mit einer Disco im Martin-Luther-Haus in Altenberg. Die Franzosen zeigten uns ihre Tanzschritte, und wir stiegen freudig mit ein. Die Partystimmung stieg bis zum Schluss noch weiter an, und der DJ lud mit seiner Musik zum Tanzen ein.

Am Sonntag wurde morgens eine bilinguale Messe im Altenberger Dom gefeiert, bei der wir die letzten Tage andächtig Revue passieren ließen.

Danach ging es zum Bürgerhaus, wo wir uns zum letzten Mal alle gemeinsam trafen. Vor dem Abschied stärkten sich alle am Buffet und genossen beim Boulespielen die Sonne. Eine spontane Abschiedsrede von zwei unserer französischen Freundinnen sorgte für viel Anerkennung. Sie bedankten sich für die schöne Zeit, die sie hier verbringen durften, und für die vielen neu entstandenen Freundschaften.

Als es schließlich zum Abschiednehmen kam, floss so manche Träne. E-Mail-Adressen und Handynummern wurden ausgetauscht, und wir versprachen uns ein Treffen nächstes Jahr in Frankreich.

Wie jedes Jahr war auch dieser Austausch sehr gelungen, und wir hatten vier tolle Tage, die wir lange nicht vergessen werden.

Janina Osterkamp und Ines Schmidt

■ Waldschülerrallye

Als sehr begeisterungs- und lernfähig erwiesen sich die rund 200 Drittklässler aller Odenthaler Grundschulen, die Ende Mai unter der Führung von Jägerinnen und Jägern des Hegerings Odenthal die verschiedenen Stationen der traditionsreichen Waldschülerrallye durchliefen. Hier waren alle Sinne gefragt: Tierstimmen lauschen und zuordnen, Bucheckern und Fell im Fühlkasten ertasten, Schmetterlinge bestaunen und Raupen streicheln, anhand von Präparaten der rollenden Waldschule unsere Tiere bestimmen und ihre Spuren entdecken. Die Jungen und Mädchen erfuhren, wel-

che Bäume in unseren Wäldern wachsen, welches Werkzeug der Waldarbeiter braucht, um sie zu fällen und wozu das Holz genutzt wird. Der Wald wurde aber auch als sensibler Lebensraum von Tieren und Pflanzen erlebt und das richtige Verhalten darin geübt. Für den Spaß und als sportliche Einlage gab es Tannenzapfenwerfen und eine Holzstapelstaffel. Am Ende der Rallye belohnte der Hegering die Mühen seiner jungen Gäste mit Getränk und Kuchen und einer Siegerehrung. Den begehrten Wanderpokal übergab Hegeringsleiter Wilfried Nolte an die Neschener Grundschüler.



Bei der Waldrallye des Hegerings gab es viel über den richtigen Umgang mit der Bergischen Natur und Tierwelt zu lernen.

■ „Echte Fründe“ laden ein zum 1. Över Ohnder-Pälzer Woifescht

Als Fundament des „1. Över Ohnder-Pälzer Woifescht (Oberodenthaler-Pfälzer Weinfest) am 18. September 2010, wurden bereits am Sonntag, dem 06. Juni 2010 symbolisch an der Ruhebänk zwischen Scheuren und Neschen bei einem Frühschoppen, Weinreben gepflanzt.

Damit das Weinfest unter einem guten Stern steht, wurden die Reben von Pfarrer Rademacher an diesem sonnigen Tag gesegnet.

Die Karnevalsgruppe „Echte Fründe“ konnte eine waschechte Pfälzer Winzertochter, Anja Gutting besser bekannt als



v.l.n.r. Sven Jansen, Marcel Vlach, Anja Gutting (Weinelfe), Pfarrer Rademacher und Frank Höller beim Weinreben pflanzen am 06. Juni 2010.

„Weinelfe“ aus Bergisch Gladbach-Schildgen, als Sponsorin für das Weinreben pflanzen und für das Weinfest engagieren.

Die Karnevalsgruppe „Echte Fründe“ würde sich freuen, alle Odenthaler und Freunde des Weines auf dem Weinfest am 18. September 2010 ab 18:00 Uhr in Odenthal-Scheuren in der Straße Wirtsspezard begrüßen zu können.

Wir bieten: ausgesuchte Pfälzer Weine, Stockbrotbacken für Kinder, Livemusik und die Wahl einer Weinkönigin.

Wirtschaft in Odenthal

■ Neue Auszubildende: „Wir packen mit an.“

Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG stellt wieder 4 Auszubildende ein.

Odenthal. Ab dem 1. August wird man bei den Mitarbeitern der Raiffeisenbank neue Gesichter erblicken. Wie im letzten Jahr bietet die Bank auch in 2010 erneut 4 jungen Menschen die Möglichkeit zur Ausbildung im Bereich Bankkauffrau und Bankkaufmann.



Im Einzelnen sind dies (Bild von links):
– Simon Stefer (Kürten)
– Tom Nassenstein (Kürten-Olpe)
– Mareike Wolf (Kürten-Bechen)
– Christian Wolf (Bergisch Gladbach).

■ Energie: aus Verbrauch den effizienten Gebrauch machen

Erinnern Sie sich? Sie öffnen die Rechnung Ihres Energieversorgers und kommen aus dem Staunen nicht mehr raus:



BVFE
Bundesverband zur
Förderung der
Energieeffizienz e.V.
Regionalbüro
Rheinisch Bergischer Kreis

Sabine Lamoth-Evertz Tel.: 02174 / 79 19 27
Bergstrasse 228 Fax: 02174 / 79 19 26
51519 Odenthal Mobil: 0160 / 466 35 87
E-Mail: bvfe-lamoth@gmx.de
www.bvfe-online.de

„Kinderleichte Finanzierung rund ums Haus!“



*Beispielrechnung Stand 12.05.2010:
Nettodarlehensbetrag: 50.000 Euro,
bis 80 % Beleihung und 3 Monate zinsfreier Bereitstellung,
Kombination aus 33 % variabellem und 67 % Festzins-Darlehen
mit Zinsbindung 5 Jahre
anfänglicher effektiver Jahreszins 3,36 % p.a.

VR-Hauskredit Unser zinsgünstiger Kredit - jetzt schnell und einfach!

Anbau | Umbau | Sanierung

Baufinanzierungsberater:

Rosemarie Arntz

Geschäftsstelle Kürten
Telefon: 02268 51-126

E-Mail: rosemarie.arntz@rb-kuerten-odenthal.de



Hermann-Josef Stefer

Geschäftsstelle Schildgen
Telefon: 02202 7009-371

E-Mail: hermann-josef.stefer@rb-kuerten-odenthal.de



KundenServiceCenter:
02202 70090
mo-fr von 8-18 Uhr
raiba-kuerten-odenthal.de

Nähe schafft Vertrauen



Raiffeisenbank
Kürten-Odenthal eG

warum muss ich nachzahlen? Strom, Wasser und Gas sind kostbare Güter, aber warum werden die immer teurer? Wer aus seinem Ärger jetzt die Motivation schöpft, das Thema Energie grundsätzlich neu zu überdenken, der ist beim Bundesverband zur Förderung der Energieeffizienz (BVFE e.V.) richtig. „Wir kennen die Energieprobleme und liefern passende Antworten“, sagt Sabine Lamoth-Evertz. Sie ist seit Januar 2010 Leiterin des BVFE-Regionalbüros für den Rheinisch-Bergischen Kreis mit Sitz in Odenthal. Sie fährt fort: „Gemeinsam mit den Kunden nehmen wir zum Beispiel die Abrechnungen der Versorger genau unter die Lupe und prüfen die Verträge. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viel Sparpotenzial hier versteckt ist. Mit einer Energiesparlampe ist es da nicht getan! Erst maßgeschneiderte Konzepte bringen den sichtbaren Erfolg.“ Ob Eigentümergemeinschaft, Unternehmer oder öffentlicher Träger – für alle ist Energie teuer, und das Angebot staatlicher Förderprogramme zur Optimierung der Energieeffizienz ist unübersichtlich. Der BVFE erhebt als neutrale Beratungsstelle einen Status über den effektiven Energieverbrauch sowie die Kosten und entwickelt ein individuelles Konzept für die Einsparung. „Legen Sie den Schalter einfach um und bringen

Ihren Versorger zum Staunen, ohne dass Sie an Komfort oder Lebensqualität sparen.“ Erste Informationen gibt Sabine Lamoth-Evertz unverbindlich und kostenfrei unter 02174 / 791927 oder bvfe-lamoth@gmx.de per Mail.

■ Supervisionsgruppe für Freiberuflerinnen und Unternehmerinnen in Odenthal

Coach und Kommunikationstrainerin Bruny Fritz startet ab 6. September ihre 2. Supervisionsgruppe für Freiberuflerinnen und Unternehmerinnen. Wie auch in der 1. Gruppe, treffen sich die Teilnehmerinnen alle zwei Monate für zwei Stunden, um Themen aus ihrem Berufsalltag aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten, um so der viel zitierten „Betriebsblindheit“ zu entgehen. Spezielle Belastungssituationen, wie auch Akquise-Probleme können hier in einer kleinen Gruppe von vier Teilnehmerinnen besprochen werden.

Bruny Fritz freut sich auf Ihre Fragen, Anregungen sowie Anmeldung unter 02202-97539

Liebe Odenthalerinnen und Odenthaler!

Leider ist im Druck der letzten Ausgabe des Amtsblattes auf unseren Seiten ein **Fehler** unterlaufen, sodass irrtümlich die erste Seite der vorherigen mit der zweiten Seite der aktuellen Ausgabe kombiniert worden ist. Da wir Ihnen aber nichts vorenthalten möchten, hier das Ganze noch einmal komplett ☺. Wir wünschen Ihnen bereits jetzt einen guten Sommer und schöne Ferien und melden uns im September wieder mit aktuellen Informationen vom Schulzentrum! – Obwohl das Frühjahr unter unterrichtlichen Gesichtspunkten mit der Durchführung der Lernstandserhebungen in Klasse 8, den zentralen Abschlussprüfungen in Klasse 10 und den schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen traditionell eher anstrengend ausfällt, mangelt es an außerunterrichtlichen Aktivitäten bei uns dennoch nicht. Über erste Ergebnisse der im März am GO durchgeführten Schulinspektion zur Qualitätssicherung der Schulen im Land NRW informiert ein Gastbeitrag unserer Schulleiterin.

Vorgestellt...

OJO - Nachmittagsunterricht mal anders

Seit Beginn des laufenden Schulhalbjahrs ist frischer Wind in die Langtage der Schülerinnen der fünften und siebten Klassen am GO gekommen. Durch die neu angebotenen „Wahlfächer“ können sie nun selbst entscheiden, welche Inhalte sie besonders interessieren und womit sie ihre Nachmittage verbringen möchten. Ähnlich wie an amerikanischen Schulen werden sie so viel individueller gefördert. Ein Schüler, der Probleme mit der englischen Sprache hat, kann zum Beispiel den Kurs „Förder-Englisch“ belegen oder die SchülerInnen entscheiden sich je nach persönlichen Vorlieben für Kurse wie „Kreatives Schreiben“ oder „Hauswirtschaft“. Zwei andere Wahlfächer werden von der OJO angeboten, der Offenen Jugendarbeit Odenthal, die von Silke Rempel und Jürgen Schöppy geleitet wird.



Die beiden Sozialpädagogen sind verantwortlich für das Fach „Werken mit Holz“ und den „Theaterkurs für Anfänger“ und finden sich jeden Mittwoch nach der siebten Stunde am GO ein, um ihren Schützlingen den Weg „weg vom vor allem kognitiven Lernen zu einem solchen, bei dem man Spaß hat“, zu erleichtern, so Silke Rempel. Betritt man zu dieser Zeit einen der Werkräume der Schule, so sieht man, dass die SchülerInnen wirklich Spaß an der Arbeit mit Holz haben. Die einen verschönern die selbstgesägten Buchstaben, die gerade eine obligatorische Aufgabe sind, und nach der Fertigstellung als „Schulzentrum Odenthal“ in der Schule aufgehängt werden sollen. Die anderen lassen in der Freiarbeit der Fantasie ihren Lauf. Dies kann bei vierzehn SchülerInnen allerdings auch schnell zu einem kreativen Chaos werden und Silke Rempel ist froh, dass der Kurs der Siebener (Foto) um einiges kleiner ist, als der der Fünfer. Im Gymnastikraum probt derweil eine aus SchülerInnen beider Stufen bestehende Gruppe das Theaterstück „Die Leiche im Schrank“. Unterbrochen werden die disziplinierten SchülerInnen, die in vorangegangenen Stunden durch eine Fotostory ihre Scheu vor der Bühne überwunden haben, nur durch die professionellen Tipps von Jürgen Schöppy. Auf die Frage hin, ob einer der beiden Kurse, die sich alle zwei Wochen treffen, das Theaterstück aufführen wolle, antworten viele der Teilnehmer dieses Kurses mit einem eindeutigen „Auf jeden Fall“ und ergänzen, dass der Schauspielunterricht sich „total von ihrem normalen Unterricht“ unterscheidet. Schule mal anders!

Laura Ehren

Ausgeflogen...

In Wermelskirchen spielt die Musik GO Bigband on tour

Am 25. Februar diesen Jahres war unsere GO-Bigband zu Gast in Wermelskirchen. Neben drei weiteren Bands, unter anderem der Herkenrather Band „Futari“, wurde dem Publikum erstklassige Unterhaltung



geboten. „Es war ziemlich cool!“, wie Saxophonist Frederic Laufenberg urteilte. Und dabei war diese Veranstaltung auch eine Premiere für die Odenthaler Bigband: Zum ersten Mal spielten die Musiker ohne Anweisungen von Band-

leiter Tim Schneider, der diesmal das Event aus dem Publikum heraus genoss und den Auftritt seiner Band filmte. Insgesamt herrschte eine tolle Atmosphäre und die Bandmitglieder genossen es sichtlich, dass sie mit den anderen Musikern qualitativ so problemlos mithalten konnten. Schon jetzt freuen wir uns auf den Auftritt der „GO-Bigband“

beim großen Musikfest auf Schloss Stauweiler am 4. September. Karten dafür sind bereits online über die Homepage des Altenberger Kultursommers zu beziehen: <http://www.altenbergerkultursommer.de>.

Kai Willert

Ausgestellt...

Einblicke in die Arbeit der „fleißigen Schreiberlein“ am GO Ausstellung in der Bibliothek

Betritt man in diesen Tagen das PZ des Schulzentrums, so fallen dem Betrachter wie üblich allerhand Plakate und Bilder ins Auge, die Events ankündigen, Kunstprojekte zur Schau stellen oder auch einfach über Unterrichtsergebnisse informieren. Zusätzlich wird die Glaswand der Bibliothek nun seit Beginn des Monats von allen 17 Ausgaben der Rathaus-Doppelseite geschmückt, die von September 2007 bis Mai 2010 in der PR-AG „pr@go“ zusammengestellt wurden. Dort sind sie, anders als im „Rathaus“, in Farbe zu bestaunen. „Vielleicht animiert die Ausstellung den einen, der gerne schreibt, oder die andere, die eine

Layout-Fachfrau ist, sich uns anzuschließen“, schmünzelt AG-Leiterin Kerstin Usadel-Anuth, die am Gymnasium Odenthal die Fächer Deutsch und Katholische Religionslehre unterrichtet. Bei pr@go arbeiten derzeit 13 Schülerinnen der Jahrgangsstufen 10-13 daran, Sie regelmäßig über das Neueste am Schulzentrum zu informieren. Seit Gründung der AG wird die Gruppe immer wieder durch neue SchülerInnen ergänzt, die Spaß an Recherche, Fotografie und Pressearbeit haben. Auch Gastbeiträge, die die Innensicht einer Reise, eines Kunstprojekts oder eines Austauschs zeigen, sind immer willkommen. Wer also alles, was es in den letzten Jahren rund um das Odenthaler Schulzentrum zu berichten gab, auf einen Blick sehen möchte, ist herzlich eingeladen, sich die Ausstellung anzusehen! Digital finden Sie alle Ausgaben auch auf unserer neu gestalteten Homepage www.gymnasium-odenthal.de

Lisa Schmitz

Wie die großen Künstler Ausstellung in der städtischen Villa Zanders

Viel Lob ernteten die SchülerInnen des Kunstleistungskurses der Stufe 13 sowie der Kunstkurse der Stufe 11,



beide unter Leitung von Silvia Häck, für ihre Werke zum Thema „Vorbilder – Bildzitate“. Die im Kunstunterricht entstandenen Werke ergänzen seit dem 13. April 2010 die Ausstellung der Artothek der Villa Zanders und haben seitdem schon viele Besucher der Galerie erfreut. Auch Silvia Häck, Kunstlehrerin und Befürworterin solcher Projekte, betonte, wie stolz sie auf ihre SchülerInnen sei und wie sehr sie sich freue, „dass sich das GO in einem solchen Rahmen der Öffentlichkeit präsentieren kann“. Die Ausstellung ist noch bis zum 13. Juni 2010 in der Villa Zanders zu besichtigen.

Katharina Eichler

Angestrengt...

Ein Hauch von China in Bochum GO beim

3. NRW-Kreativwettbewerb Chinesisch „Bühne frei!“ für die TeilnehmerInnen der Chinesisch-AG des GO hieß es am 6. März 2010 in der Ruhr-Universität Bochum, wo zum 3. Mal der Chinesisch-Kreativwettbewerb des Landes NRW stattfand. Sie führten eine mo-

derne Version des Stücks „Rotkäppchen“ (Xiǎo hóng mào) auf und konnten unter der Leitung von Xuemei Täubner-Liu und Thomas Täubner den 2. Platz in der Sekundarstufe II erreichen. Als Preis erhielten die SchülerInnen einen Besuch im Konfuzius-Institut in Düsseldorf und ein umfangreiches Bücherpaket, welches sie der Schulbücherei spendeten. Von diesem Erfolg angespornt, bewarb sich das GO um den Austragungsort des Chinesisch-Kreativ-Wettbewerbs 2011. Wir wünschen viel Glück.

Svenja Urban

Geh't's noch höher? Hochsprungmeeting am GO

Am Mittwoch, den 14. April, fand das nun schon traditionelle Hochsprung-Meeting am GO statt. Den ersten Platz bei den Jungen der Klassen 8 und 9 erreichte dabei Martin Reinschmidt mit 1,56 m. Bei den Stufen 10-12 gewann Marc Weichold mit 1,68 m. Johanna Oladeji erreichte den ersten Platz mit 1,45 m in der Klasse 8 und 9. Für die Sensation des Meetings aber sorgte Janina Osterkamps Sprung über 1,59 m, womit sie den Schulrekord brach, den sie selbst im letzten Jahr aufgestellt hatte. Das Publikum feierte den neuen Schulrekord frenetisch und zollte auch den anderen Sportlern gebührenden Respekt.

Dilara Soylu

Zurückgeblickt...

Schulinspektion am GO Eine erste Bilanz der Schulleiterin

Was ist QA? Dahinter verbirgt sich die Qualitätsanalyse des Landes, bei der in regelmäßigen Abständen die Qualität der Schulen inspeziert wird. Es kommen InspektorInnen in die Schule, die an drei Tagen den Unterricht besuchen und Interviews mit allen Gruppen der Schulgemeinschaft führen. Dabei sind ihre Kriterien absolut transparent und dem Qualitätstableau für Schulen zu entnehmen. Demgemäß herrschte bei uns keinerlei Aufregung, allerdings schon ein Stöhnen wegen der vielen zusätzlichen Arbeit. Sieben Aktenordner mit Dokumenten unserer Arbeit wurden der Schulinspektion im Vorfeld übergeben. Das Ergebnis der Inspektion am Gymnasium Odenthal liegt nun vor. Neben Schnellübersichten sind die Beobachtungen und Beurteilungen detailliert dargelegt. Da bereits verschiedentlich großes Interesse an den Ergebnissen signalisiert wurde, sind wir selbstverständlich gerne bereit, im Detail im Schulausschuss zu berichten. Kurz lässt sich übermitteln, dass uns der ganzheitliche Lernansatz wirklich gelingt. Sämtliche, genauer fünf, Beobachtungsbereiche zur Schulkultur erhielten die Stufe „vorbildlich“. Diese „Note“ erreichten wir in weiteren sechs Kategorien, darunter in Ressourcen-

management, in der Führungsverantwortung der Schulleitung und in der Kooperation der Lehrkräfte. Dreizehn Mal wurde die zweithöchste Stufe vergeben, beispielsweise für den Unterricht und seine Gestaltung. Bei den Unterrichtsverfahren zur Unterstützung des aktiven Lernprozesses erreichten wir ein einziges Mal die Stufe „schwächer als stark“, so dass wir uns hier nun noch stärker als bisher den neuesten neurowissenschaftlichen Erkenntnissen zum Lernen zuwenden wollen. An keiner Stelle zeigte sich am Gymnasium Odenthal unmittelbarer Handlungsbedarf, die Stufe „rot“ wurde nicht festgestellt. So lobt und bestätigt die Schulinspektion unsere Arbeit, was nicht heißt, dass es nichts zu halten und zu verbessern gäbe. Dennoch: Das Ergebnis tut uns gut! Wir werden gut und besser weitermachen!

Angelika Schmoll-Engels

Angezettelt...

„Run for GO“

1. Odenthaler Brückenlauf

Am Mittwoch, dem 30. Juni 2010, findet am GO der erste Sponsorenlauf statt. SchülerInnen aus allen Stufen suchen sich im Vorfeld Sponsoren, die ihnen dann für jeden gelaufenen Kilometer einen Obulus spenden. „Unser Ziel ist es, die ganze Schule zu bewegen. Und natürlich möglichst viel Geld für caritative Zwecke zusammen zu bekommen“, betont Sportlehrerin Silvia Häck. Die Lehrerkonferenz und die Schülervertretung beraten zur Zeit noch darüber, welche Projekte mit dem erlaufenen Geld unterstützt werden sollen. Eltern oder andere OdenthalerInnen, die Lust und Zeit haben, die SchülerInnen bei ihrer Aktion zu unterstützen, können sich bereits jetzt im Sekretariat der Schule melden. Wir freuen uns über jede Hilfe!

Dominik Liepold

Termine auf einen Blick...

- 15. Juli: Zeugnisse ☺
- 30. August: Neues Schuljahr 2010/11
- 3. September: Ab 17.00 Uhr steigt das **2. GO-Sommerfest** mit buntem Programm und abendlichem open-air-Konzert („GO Vision“). Ganz herzlich laden wir alle jetzigen und ehemaligen SchülerInnen und KollegInnen und alle Interessierten zu einem schönen gemeinsamen Abend ein!



■ 5. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung vom 30.06.2010

5. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage – Entwässerungssatzung – in der Gemeinde Odenthal vom 29.06.2010

Aufgrund der §§ 7, 8 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit geltenden Fassung, der §§ 1, 2, 4 und 6 des zur Zeit gültigen Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW), den §§ 51 und 53 des zur Zeit geltenden Landeswassergesetzes – LWG – in Verbindung mit der z.Z. gültigen Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage – Entwässerungssatzung – hat der Rat der Gemeinde Odenthal in seiner Sitzung am 29.06.2010 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Es wird folgender § eingefügt:

§ 8 a – Gebührenmaßstäbe –

- (1) Die Gemeinde erhebt getrennte Abwassergebühren für die Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser (Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln sowie das Entwässern von Klärschlamm im Zusammenhang mit der Beseitigung des Abwassers).
- (2) Die Schmutzwassergebühr bemisst sich nach dem Frischwassermaßstab (§ 9).
- (3) Die Niederschlagswassergebühr bemisst sich auf der Grundlage der Quadratmeter der bebauten, von Bauteilen (z. B. Dachüberstände, Hauseingänge, Balkone) überdeckten und/oder befestigten Flächen auf den angeschlossenen Grundstücken, von denen Niederschlagswasser abflusswirksam in die gemeindliche Abwasseranlage gelangen kann (§ 10).

§ 2

§ 9 erhält die Überschrift – Schmutzwassergebühren – und wird wie folgt geändert:

- (1) Die Gebühr für Schmutzwasser wird nach der Menge des häuslichen und gewerblichen Schmutzwassers berechnet, das der Abwasseranlage von den angeschlossenen Grundstücken zugeführt wird. Berechnungseinheit ist der Kubikmeter (m³) Schmutzwasser.
- (2) Als Schmutzwassermenge gilt die aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage bezogene Frischwassermenge und die aus privaten Was-

serversorgungsanlagen (z. B. privaten Brunnen, Regenwassernutzungsanlagen) gewonnene Wassermenge, abzüglich der auf dem Grundstück nachweisbar verbrauchten und zurückgehaltenen Wassermengen, die nicht in die gemeindliche Abwasseranlage eingeleitet werden.

- (3) Die dem Grundstück zugeführten Wassermengen werden durch Wasserzähler ermittelt. Bei dem aus der öffentlichen Wasseranlage bezogenen Wasser gilt die mit dem Wasserzähler gemessene Wassermenge als Verbrauchsmenge. Hat ein Wasserzähler nicht ordnungsgemäß funktioniert, so wird die Wassermenge von der Gemeinde unter Zugrundelegung des Verbrauchs des Vorjahres geschätzt.
- (4) Bei der Wassermenge aus privaten Wasserversorgungsanlagen (z. B. privaten Brunnen, Regenwassernutzungsanlagen) hat der Gebührenpflichtige den Mengennachweis durch einen auf seine Kosten eingebauten und ordnungsgemäß funktionierenden Wasserzähler zu führen. Der Nachweis über den ordnungsgemäß funktionierenden Wasserzähler obliegt dem Gebührenpflichtigen. Ist dem Gebührenpflichtigen der Einbau eines solchen Wasserzählers nicht zuzumuten, so ist die Gemeinde berechtigt, die aus diesen Anlagen zugeführten Wassermengen zu schätzen (z. B. auf der Grundlage der durch die wasserrechtliche Erlaubnis festgelegten Entnahmemengen oder auf der Grundlage der Pumpleistung sowie Betriebsstunden der Wasserpumpe oder unter Berücksichtigung der statistischen Verbräuche im Gemeindegebiet). Eine Schätzung erfolgt auch, wenn der Wasserzähler nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- (5) Bei der Ermittlung der Schmutzwassermenge werden die auf dem Grundstück nachweisbar verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermengen abgezogen. Der Nachweis der verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermengen obliegt den Gebührenpflichtigen. Der Gebührenpflichtige ist verpflichtet, den Nachweis der verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermengen durch einen auf seine Kosten eingebauten ordnungsgemäß funktionierenden Wasserzähler zu führen. Der Nachweis über den ordnungsgemäß funktionierenden Wasserzähler obliegt dem Gebührenpflichtigen. Ist der Einbau eines Wasserzählers im Einzelfall nicht zumutbar, so hat der Gebührenpflichtige den Nachweis durch nachprüfbar Unterlagen zu führen, aus denen sich insbesondere ergibt, aus welchen nachvollziehbaren Gründen Wassermengen der gemeindlichen Abwasseranlage nicht zugeleitet werden und wie groß diese

Wassermengen sind. Die nachprüfbar Unterlagen müssen geeignet sein, der Gemeinde eine zuverlässige Schätzung der auf dem Grundstück zurückgehaltenen Wassermengen durchzuführen. Soweit der Gebührenpflichtige aus diesem Grund mittels eines speziellen Gutachtens den Nachweis erbringen will, hat er die gutachtlichen Ermittlungen vom Inhalt, von der Vorgehensweise und vom zeitlichen Ablauf vorher mit der Gemeinde abzustimmen.

- (6) Die Gebühr beträgt je m³ Schmutzwasser 2,60 €.

§ 3

§ 10 erhält die Überschrift – Niederschlagswassergebühr – und folgende Fassung:

- (1) Grundlage der Gebührenberechnung für das Niederschlagswasser ist die Quadratmeter-Zahl der bebauten, von Bauteilen überdeckten (z. B. Dachüberstände, Hauseingänge, Balkone) und/oder befestigten Grundstücksflächen, von denen Niederschlagswasser leitungsgebunden oder nicht leitungsgebunden abflusswirksam in die gemeindliche Abwasseranlage gelangen kann. Eine nicht leitungsgebundene Zuleitung liegt insbesondere vor, wenn von bebauten und/oder befestigten Flächen oberirdisch aufgrund Gefälles Niederschlagswasser in die gemeindliche Abwasseranlage gelangen kann.
- (2) Die bebauten, von Bauteilen überdeckten und/oder befestigten Flächen werden im Wege der Befragung der Eigentümer der angeschlossenen Grundstücke ermittelt. Der Grundstückseigentümer ist verpflichtet, der Gemeinde auf Anforderung die Quadratmeterzahl der bebauten, von Bauteilen überdeckten und/oder befestigten sowie in die öffentliche Abwasseranlage abflusswirksamen Flächen auf seinem Grundstück mitzuteilen (Mitwirkungspflicht). Insbesondere ist er verpflichtet, zu einem von der Gemeinde vorgelegten Lageplan über die bebauten, von Bauteilen überdeckten und/oder befestigten Flächen entnommen werden können. Soweit erforderlich, kann die Gemeinde die Vorlage weiterer Unterlagen fordern. Kommt der Grundstückseigentümer seiner Mitwirkungspflicht nicht nach oder liegen für ein Grundstück keine geeigneten Angaben/ Unterlagen des Grundstückseigentümers vor, wird

die bebaute bzw. von Bauteilen überdeckte und/oder befestigte sowie abflusswirksame Fläche von der Gemeinde geschätzt.

- (3) Wird die Größe der bebauten bzw. von Bauteilen überdeckten und/oder befestigten Fläche verändert, so hat der Grundstückseigentümer dies der Gemeinde innerhalb eines Monats nach Abschluss der Veränderung anzuzeigen. Für die Änderungsanzeige gilt § 10 Abs. 2 entsprechend. Die veränderte Größe der bebauten bzw. von Bauteilen überdeckten und/oder befestigten Fläche wird mit dem 1. Tag des Monats berücksichtigt, nach dem die Änderungsanzeige durch den Gebührenpflichtigen der Gemeinde zugegangen ist.
- (4) Die Gebühr für jeden Quadratmeter bebauter bzw. von Bauteilen überdeckter und/oder befestigter Fläche i.S.d. Abs. 1 beträgt 1,07 €.
- (5) Bei versickerungsfähigen Flächen aus Schotter, Rasengittersteinen sowie Ökopflaster und bei begrünten Dächern wird eine Gebührenermäßigung auf die Niederschlagswassergebühr dahingehend gewährt, dass die gebührenrelevante Grundstücksfläche reduziert wird.

Bei der Flächenversickerung ist gemäß ATV – A 138 die Versickerungsfähigkeit des eingebauten Produktes bzw. die versickerungsrelevante Herstellung der Fläche nachzuweisen.

Die Gemeinde behält es sich vor, Versickerungsflächen, von denen nachweislich Niederschlagswasser der öffentlichen Abwasseranlage zugeführt wird, von der Gebührenermäßigung auszuschließen.

Die Flächenreduzierung beträgt bei begrünten Dächern mit einer Aufbaudicke von mindestens 6 cm 50 %.

Die Flächenreduzierung beträgt bei versickerungsfähigen Flächen aus Schotter bzw. Rasengittersteinen 100 %.

Die Flächenreduzierung beträgt bei versickerungsfähigem Öko-Pflaster ab Einbaudatum für die Dauer von 10 Jahren 50 %.

Die Flächenreduzierung beträgt bei Regenwasserspeichern mit einem Mindestvolumen von 3 m³ und mit Überlauf in die Kanalisation bei einem Verhältnis von 30 l Anlagengröße pro m² abflusswirksamer Grundstücksfläche 50 %.

§ 4

§ 13 – Zahlung der Gebühren – erhält folgende Fassung:

- (1) Die Gemeinde veranlagt die Gebührenpflichtigen hinsichtlich der Schmutzwassergebühren durch Gebührenbescheid.
- Die Schmutzwassergebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides

an die Gemeindekasse zu entrichten. Abschlagszahlungen werden zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eines jeden Jahres mit je einem Viertel des Jahresbetrages fällig.

Die Gemeinde ist berechtigt, die Benutzungsgebühren, die nach der Wassermenge aus der öffentlichen Wasserversorgung berechnet werden (Schmutzwassergebühr), durch das zuständige Wasserversorgungsunternehmen zusammen mit den Wassergebühren erheben zu lassen.

Veranlagungszeitraum ist in diesem Falle der Abrechnungszeitraum des Versorgungsunternehmens (= Kalenderjahr). Die Fälligkeit der Gebühren kann dann abweichend von Satz 3 festgesetzt werden.

- (2) Die Benutzungsgebühren, die sich aus den bebauten und befestigten Quadratmeterflächen errechnen (Niederschlagswassergebühren), werden durch die Gemeinde festgesetzt und dem Gebührenpflichtigen durch Abgabenbescheid bekanntgegeben. Sie sind zusammen mit den übrigen Grundbesitzabgaben am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eines jeden Jahres in Höhe eines Viertels der festgesetzten Jahresgebühr fällig.

§ 5

Es wird folgender § eingefügt:

§ 14 a – Auskunftspflichten –

- (1) Die Beitrags- und Gebührenpflichtigen haben alle für die Berechnung der Beiträge und Gebühren erforderlichen Auskünfte zu erteilen sowie Daten und Unterlagen zu überlassen. Sie haben zu dulden, dass Beauftragte der Gemeinde das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu überprüfen.
- (2) Werden die Angaben verweigert oder sind sie aus sonstigen Gründen nicht zu erlangen, so kann die Gemeinde die für die Berechnung maßgebenden Merkmale unter Berücksichtigung aller sachlichen Umstände schätzen oder durch einen anerkannten Sachverständigen auf Kosten des Beitrags- bzw. Gebührenpflichtigen schätzen lassen.
- (3) Die vorstehenden Absätze gelten für den Kostenersatzpflichtigen entsprechend.

§ 6

§ 15 erhält folgende Fassung:

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

1. Hinweis gem. § 7 Abs. 6 GO NW
- Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der zur Zeit geltenden Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit

der Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

2. Die vorstehende Änderung der Beitrags und Gebührensatzung zur Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen – Entwässerungssatzung – in der Gemeinde Odenthal wird hiermit in vollem Wortlaut bekannt gemacht.

Odenthal, den 30.06.2010

Der Bürgermeister
gez. Roeske

■ Straßenreinigung



Die Gemeinde Odenthal möchte nochmals dringend alle Bürgerinnen und Bürger bitten, an den Tagen, an denen die Straßenreinigung durchgeführt wird, nicht am Straßenrand zu parken. Leider wird immer wieder festgestellt, dass das Reinigungs-Unternehmen seiner Aufgabe nicht nachkommen kann, da immer wieder Fahrzeuge den zu säubernden Weg versperren.

Die Straßenreinigungstermine sind im Abfallkalender (Seite 10) aufgeführt, werden hier jedoch nochmals wiederholt:

Bezirk I

Eikamp, Steinhaus, Scheuren, Grimberg, Schmeisig, Neschen:

06.01.; 03.02.; 03.03.; 07.04.; 05.05.; 02.06.; 07.07.; 04.08.; 01.09.; 06.10.; 03.11.; 01.12.2010

Bezirk II

Altenberg, Osenau, Odenthal:

13.01.; (Do.) 11.02.; 10.03.; 14.04.; 12.05.; 09.06.; 14.07.; 11.08.; 08.09.; 13.10.; 10.11.; 08.12.2010

Bezirk III

Voiswinkel, Hahnenberg:

20.01.; 17.02.; 17.03.; 21.04.; 19.05.; 16.06.; 21.07.; 18.08.; 15.09.; 20.10.; 17.11.; 15.12.2010

Bezirk IV
Glöbusch, Erberich, Blecher:

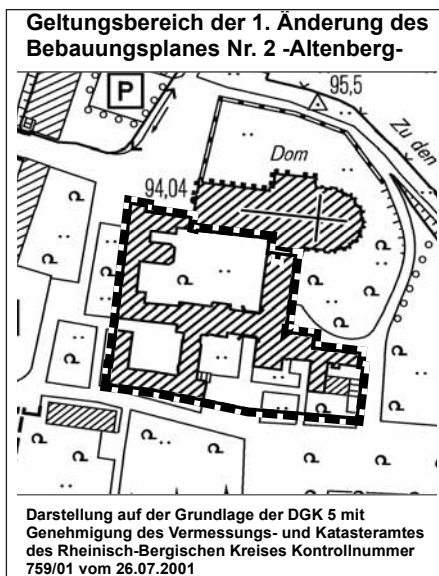
27.01.; 24.02.; 24.03.; 28.04.; 26.05.;
23.06.; 28.07.; 25.08.; 22.09.; 27.10.;
24.11.; 22.12.2010.

■ Beteiligung der Öffentlichkeit an der Planung

Der Ausschuss für Planen und Bauen der Gemeinde Odenthal hat in seiner Sitzung am 18.03.2010 den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB zur **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 – Altenberg** – gefasst. Hierzu soll nun die vorgezogene Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB durchgeführt werden.

Wesentlicher Inhalt der Änderung:

– **Änderung von überbaubaren Flächen im Bereich des Hauses Altenberg**



Den Planbereich entnehmen Sie bitte dem nachstehenden Übersichtsplan.

Die Planung kann in der Zeit vom **19.07.2010** bis zum **03.09.2010** im Rathaus der Gemeinde Odenthal, Geschäftsbereich III – Bauen & Technische Dienste –, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal, während der Dienststunden

montags bis donnerstags von
7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags von
7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
sowie jeden 1. Donnerstag im Monat
von
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
eingesehen werden.

Während der oben genannten Frist können von jedermann Vorschläge und Änderungswünsche schriftlich oder zu Protokoll vorgebracht werden. Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte an den Bürgermeister der Gemeinde Odenthal, Geschäftsbereich III – Bauen & Technische Dienste –, Altenberger-Dom-Straße 29-31, 51519 Odenthal.

Odenthal, den 17.06.2010

Der Bürgermeister
gez.: Roeske

■ Bürgerbeteiligung

Die Gemeinde Odenthal beabsichtigt für die nachstehend kartenmäßig abgedruckte

Ortslage Odenthal-Eikamp

eine 1. Ergänzung der Abgrenzung der Innenbereichslage gemäß § 34 Abs. 4 des Baugesetzbuches vorzunehmen. Hierzu hat der Ausschuss für Planen und Bauen in seiner Sitzung am 18.03.2010 den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 BauGB gefasst.

Der Entwurf zur 1. Ergänzung der Abgrenzung der Innenbereichslage kann

vom 19.07.2010

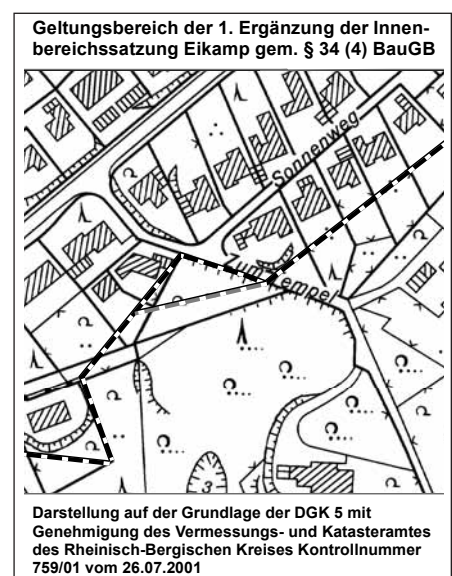
bis einschließlich 03.09.2010

während der Dienststunden im Geschäftsbereich III – Bauen & Technische Dienste – der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal, eingesehen werden. In der Zeit der Auslegung können von jedermann Vorschläge und Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll vorgebracht werden.

Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte an den Bürgermeister, Geschäftsbereich III – Bauen & Technische Dienste –, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal.

Odenthal, den 17. Juni 2010

Der Bürgermeister
gez. Roeske



VERANSTALTUNGSKALENDER

EINZELTERMINE

08.07.2010	20:00 Uhr	Orgelkonzert Heribert Metzger (Dom zu Salzburg, Österreich) spielt Werke von Bach, Reger, Hol (Fantasie über Themen aus Mozarts Zauberflöte) und Heiller. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
10.07.2010		Limburg mit Dom und Lahn ganztägige Bustour mit dem Verein Landschaft und Geschichte e.V. – Info und Anmeldung bei Frau Schäfer (Tel.: 02202-459101)
10.07.2010	11:00 Uhr	Eine Bachaue als Biotop Der SGV lädt zu einer Wanderung ein. Treffpunkt ist um 09:00 das Schulzentrum in Odenthal. Weitere Informationen und Anmeldung bei U. Müller unter Tel.: 02204 73496 oder 0173 788 59 69. Schulzentrum, 51519 Odenthal
10.07.2010	14:00 Uhr	Patentreffen Kochshof, 51519 Odenthal

Für den Inhalt der Vereinsmitteilungen, Termine, Nachrichten zeichnen die Vereine, Verbände und Institutionen selbst verantwortlich

EINZELTERMINE

10.07.2010	15:00 Uhr	Kinderkirche im Martin-Luther-Haus - wir bauen eine Brücke über die Dhünn Info: Ev. Gemeindebüro, Tel. 02174/4282 Uferweg 1, Martin-Luther-Haus, 51519 Odenthal-Altenberg
11.07.2010	09:00 Uhr	Familiengottesdienst im Altenberger Dom Eugen-Heinen-Platz, 51519 Odenthal-Altenberg
11.07.2010	10:00 Uhr	Evangelischer Familiengottesdienst im Dom vor den Sommerferien – mit Gospelchor Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
11.07.2010	11:30 Uhr	Das Odenthaler! Ein Fest für alle! Hier präsentieren sich alle Odenthaler Vereine und Institutionen, die Kinder- und Jugendarbeit betreiben. Die Kinder können die Angebote ausprobieren. Schulzentrum, 51519 Odenthal
11.07.2010	11:30 Uhr	Familienmesse im Altenberger Dom anschl. Familienwanderung Eugen-Heinen-Platz 4, 51519 Odenthal
11.07.2010	11:45 Uhr	Saxophon und Orgel Anne Voigt (Berlin), Saxophon, und Markus Hüperz, Orgel, spielen Werke von Bach bis Gershwin. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
11.07.2010	15:30 Uhr	Ev. Vesper – Geistl. Musik im Altenberger Dom: Musik aus der Frauenkirche Dresden Samuel Kummer (Organist an der Frauenkirche in Dresden) spielt Orgelwerke von Schumann und Vierne. Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
13.07.2010	19:00 Uhr	Ordensbaukunst bis zu den Zisterziensern Vortrag im Pilgersaal des Küchenhofs; Referent: Prof. Dr. Dr. Günther Binding, Universität zu Köln; Kosten: 3,00 EUR Carl-Mosterts-Platz 1, 51519 Odenthal
15.07.2010	20:00 Uhr	Orgelkonzert Paoli Oreni (Italien) spielt Werke von J.S. Bach, Schumann, Liszt und Improvisationen. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
16.07.2010	19:00 Uhr	Taizé-Gebet Gebet der regionalen Taizé-Gruppe in der Markuskapelle Eugen-Heinen-Platz 9, 51519 Odenthal
17.07.2010	10:00 Uhr	Zwischen Spicher Wald und Feldbahndamm Der SGV lädt zu einer Wanderung ein. Treffpunkt ist um 09:00 das Schulzentrum in Odenthal. Weitere Informationen und Anmeldung bei Herrn Rodekurth unter 02202-81590. Schulzentrum, 51519 Odenthal
17.07.2010	18:00 Uhr	Altenberger Kultursommer – Kulturfest auf Gut Amtmannscherf Gut Amtmannscherf, 51519 Odenthal
18.07.2010	11:45 Uhr	Sopran, Violine und Orgel Birgit Harnisch, Sopran, David Johnson (Köln), Violine, und Martin Sonnen, Orgel, spielen Werke von J.S. Bach, Händel, Vivaldi, Ziani, Veracini, Mozart u.a. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
18.07.2010	12:00 Uhr	Pulvermühlen – Schwarzes Gold im Dhünnatal Von 10–13 Uhr findet eine interessante Führung über die Schwarzpulverherstellung und Bodendenkmäler aus dieser Zeit im Dhünnatal statt. Treffpunkt ist der Parkplatz Schöllhof Altenberger-Dom-Straße, 51519 Schöllhof
18.07.2010	15:30 Uhr	Ev. Vesper – Geistl. Musik im Altenberger Dom: Orgelmusik mit Ton van Eck. Ton van Eck aus Haarlem/Niederlande spielt Werke von Andriessen, Schumann, Saint-Saens, Barreine und Haas. Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
22.07.2010	20:00 Uhr	Orgelkonzert Mit Martin Sander (Heidelberg) Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg

EINZELTERMINE

24.07.2010		Fahrradtour des TV Eikamp 67 e.V. 51519 Odenthal-Eikamp
25.07.2010	10:00 Uhr	Am Berg der Wichte im Kupfersiefenthal mit noch reiner Natur Der SGV lädt zu einer Wanderung ein. Treffpunkt ist um 09:00 das Schulzentrum in Odenthal. Weitere Informationen und Anmeldung bei Herrn Müller unter 02204-73496. Schulzentrum, 51519 Odenthal
25.07.2010	11:45 Uhr	Barocke Kammermusik Ensemble Satyr's Band Eugen-Heinen-Platz 4, 51519 Altenberger Dom, Odenthal-Altenberg
25.07.2010	15:30 Uhr	Ev. Vesper – Geistl. Musik im Altenberger Dom: Orgelmusik mit Johan Hermans Johan Hermans aus Hasselt/Belgien spielt Werke von Guilment, Peeters und Franck. Belgien – Frankreich: eine künstlerische Synthese Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
28.07.2010	15:00 Uhr	Seniorenachmittag Gemütliches Treffen mit z.B. Basteln, Singen, Kegeln mit Kaffeetrinken Klasmühle – Kapelle, 51519 Odenthal-Klasmühle
28.07.2010	19:00 Uhr	Glühwürmchen-Wachparade Der SGV lädt zu einer Wanderung ein. Während der Wanderung können Glühwürmchen beobachtet werden. Treffpunkt ist das Schulzentrum in Odenthal. Weitere Informationen und Anmeldung bei Fr. Rodekurth 02202-81590 Schulzentrum, 51519 Odenthal
29.07.2010	20:00 Uhr	Orgelkonzert Mit Philipp Scriven (Lichtfield Cathedral/Großbritannien) Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
31.07.2010	18:00 Uhr	Altenberger Kultursommer – Hardy Rittner Maria in der Aue, Wermelskirchen
01.08.2010	10:00 Uhr	Beidseits der Autobahn Der SGV lädt zu einer Wanderung beidseits der Autobahn ein. Treffpunkt ist das Schulzentrum in Odenthal. Weitere Informationen und Anmeldung bei Herrn Reitz unter 02202-45276. Schulzentrum, 51519 Odenthal
01.08.2010	11:45 Uhr	Orgelmusik Gregor Simon (Laupheim) spielt Werke von J.S. Bach, Böhm, Widor und Improvisationen. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
01.08.2010	14:00 Uhr	Spurensuche in Altenberg Treffpunkt für die Führung vom Verein Landschaft und Geschichte ist wie immer der Torbogen neben dem Altenberger Hof. Eugen-Heinen-Platz, 51519 Odenthal-Altenberg
01.08.2010	15:30 Uhr	Evangelische Vesper – Geistliche Musik im Altenberger Dom: Philip Mathmann, Sopranist, und Harduin Boeven, Organist, lassen Werke von Grandi, Schütz, Händel, Pergolesi und Vierne erklingen. Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
02.08.2010	20:00 Uhr	Orgelimprovisation Mit Loïc Maillié Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
03.08.2010	20:00 Uhr	Improvisationen an der Orgel Mit Jürgen Essl Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
04.08.2010	20:00 Uhr	Improvisation an der Orgel Mit Wolfgang Seifen Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
05.08.2010	20:00 Uhr	Orgelimprovisation Abschlusskonzert der 23. Internationalen Altenberger Orgelakademie Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg

EINZELTERMINE

06.08.2010	19:00 Uhr	Taizé-Gebet Gebet der regionalen Taizé-Gruppe in der Markuskapelle Eugen-Heinen-Platz 9, 51519 Odenthal
07.08.2010	09:30 Uhr	Mit uns die Artenvielfalt rund um ein Gewässer erleben Der SGV lädt zu einer Erkundung eines Gewässers ein. Sie können selbst beobachten, suchen, fangen und Fragen stellen. Treffpunkt ist das Schulzentrum in Odenthal. Weitere Informationen und Anmeldung bei U. Müller 02204-73496 oder 0173-788 59 69. Schulzentrum, 51519 Odenthal
08.08.2010		Mit der Dampfeisenbahn Berg. Löwe nach Waldbröl Weitere Infos zu der Tour bei P. Kienitz (Tel.: 02206-81977).
08.08.2010	09:00 Uhr	Holzer Kirmes-Messe Hl. Messe anlässlich der Holzer Riefkooche-Kirmes im Festzelt Holz Bergstraße, 51519 Odenthal
08.08.2010	10:00 Uhr	Kirchenkaffee Kirchenkaffee im Michaelsheim Neschen im Anschluss an die Sonntagsmesse Neschener Straße 213, 51519 Odenthal
08.08.2010	11:45 Uhr	Orgelmusik Karl-Heinz Sauer (Gerolzhofen) spielt Werke von Rheinberger, Reger und Improvisationen. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
08.08.2010	15:30 Uhr	Evangelische Vesper – Geistl. Musik im Altenberger Dom: Widor und seine Schüler Jürgen Sonnetheil aus Cuxhaven spielt Werke von Widor, Vierne und Dupré. Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
12.08.2010	20:00 Uhr	Orgelkonzert Rolf Müller (Altenberg) spielt Werke von Bach und englische Romantik (Cocker, Whitlock, Stanford) Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
15.08.2010	11:00 Uhr	Festhochamt zum Patrozinium des Altenberger Domes – Übertragung im Domradio – mit Verabschiedung von Kaplan Taxacher Eugen-Heinen-Platz 4, 51519 Odenthal
15.08.2010	12:00 Uhr	Marianische Orgelmusik Matthias Braun (Bad Neustadt) spielt zum Patrozinium. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
15.08.2010	15:30 Uhr	Ev. Vesper – Geistl. Musik im Altenberger Dom: Orgelmusik mit Domkantor A. Meisner Domkantor Andreas Meisner spielt Werke von Bach, Rheinberger, Franck und Mulet. Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
15.08.2010	18:00 Uhr	Altenberger Kultursommer – Kirchenkonzert St. Pankratius, 51519 Odenthal
18.08.2010	15:00 Uhr	Oberodenthaler Seniorenmesse Messfeier der Oberodenthaler Senioren mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Michaelsheim Neschener Straße 213, 51519 Odenthal
18.08.2010	19:30 Uhr	Einführung GPS – Outdoor – Navigation Einführung in die Nutzung von GPS-Geräten mit Sven von Loga. Weitere Informationen bei Randolph Link (Tel.: 02207-912884) 51519 Odenthal
19.08.2010	20:00 Uhr	Orgelkonzert Stefan Johannes Bleicher (Winterthur, Schweiz) spielt Werke von Bach, Purcell, Liszt, Hosokawa und Mendelssohn. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
22.08.2010	10:00 Uhr	Über Panzertümpel zum Sonnentau Der SGV lädt zu einer Wanderung ein. Treffpunkt ist das Schulzentrum in Odenthal. Weitere Informationen und Anmeldung bei Herrn Rodekurth unter 02202-81590. Schulzentrum, 51519 Odenthal
22.08.2010	13:45 Uhr	Orgelmusik im Altenberger Dom Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg

EINZELTERMINE

22.08.2010	15:30 Uhr	Ev. Vesper – Geistl. Musik im Altenberger Dom: Orgelmusik mit Petra Veenswijk. Petra Veenswijk aus Delft/Niederlande spielt Werke von Guilmant, Franck, Langlais und Litaize. Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
25.08.2010	15:00 Uhr	Seniorenachmittag Gemütliches Treffen mit z.B. Basteln, Singen, Kegeln und Kaffeetrinken. Klasmühle – Kapelle, 51519 Odenthal-Klasmühle
26.08.2010	19:00 Uhr	Die Zisterzienser u. die Welt des Lichtes, Klanges u. ihre Gestaltung des Raumes Vortrag im Pilgersaal des Küchenhofs; Referent: Prof. Dr. Ekkehard Meffert, Universität zu Köln; Kosten: 5 EUR Carl-Mosterts-Straße 1, 51519 Odenthal
26.08.2010	20:00 Uhr	Orgelkonzert Andreas Meisner (Altenberg) spielt Werke von Bach und Reger. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
28.08.2010 – 29.08.2010		Hohes Venn – 2-tägige geführte Bustour von LuGeV; 28.08.–29.08.2010 Von Samstag, den 28.08.2010 bis Sonntag, 29.08.2010 wird eine Bustour zum Hohen Venn von LuGeV. unter der Führung von Dr. Bergle angeboten. Anmeldungen bitte unter: 0221 / 688273 51519 Odenthal
28.08.2010 – 29.08.2010	12:00 Uhr	Ei-Camp 51519 Odenthal-Eikamp
29.08.2010	11:45 Uhr	Blockflötenmusik Annette John (Hamburg), Blockflöten, spielt Werke von Bach, Telemann, van Eyck, Ryohei Hirose u.a. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
29.08.2010	12:00 Uhr	2. Unternehmerinnen-Messe Einladung zur zweiten Unternehmerinnen-Messe Altenberger-Dom-Str. 36, 51519 Odenthal
29.08.2010	15:30 Uhr	Ev. Vesper – Geistl. Musik im Altenberger Dom: Orgelmusik mit Jan Hage Jan Hage aus Den Haag/NL spielt die V. Symphonie von Widor. Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
01.09.2010	20:30 Uhr	Seminar: Einführung GPS-Tourenplanung am PC Herr von Loga wird am Mittwoch, den 01.09.2010 von 19.30 - 21.00 Uhr im Haus der Begegnung, Dorfstraße 10, 51519 Odenthal in die Tourenplanung am PC einführen. Anmeldung unter: lugev@web.de 51519 Odenthal
03.09.2010	19:00 Uhr	Altenberger Kultursommer - GoVision Open Air Bandfestival Schulzentrum Odenthal, Odenthal
03.09.2010	19:00 Uhr	Ein Trinkbrunnen für Odenthal Der Odenthaler Künstler Walter Jansen stellt in der Kleinen Rathausgalerie Werke von der Entstehung des Odenthaler Trinkwasserbrunnens aus. Kleine Rathausgalerie, 51519 Odenthal
03.09.2010	19:00 Uhr	Taizé-Gebet Gebet der regionalen Taizé-Gruppe in der Markuskapelle Eugen-Heinen-Platz 9, 51519 Odenthal
04.09.2010 – 05.09.2010	23:00 Uhr	unverDHÜNNt Zum 2. Mal finden die Aktionstage unverDHÜNNt an der Großen Dhünntalsperre statt. Es wird am 04. und 05. September verschiedene Veranstaltungen rund um die Talsperre geben. Weitere Informationen unter www.unverdhuennt.de Dhünntalsperre
04.09.2010 – 05.09.2010	23:00 Uhr	unverDhünnt an der Staumauer der Großen Dhünntalsperre Im Rahmen des Events unverDHÜNNt finden am Sonntag, den 05.09. 2010 Themenführungen und Wanderungen von LuGeV. statt. Treffpunkt ist an der Staumauer.
04.09.2010	10:00 Uhr	Rätselhafte Schätze liegen im Bergischen Land verborgen Der SGV lädt zu einer Wanderung zu rätselhaften Schätzen im Bergischen Land ein. Treffpunkt Schulzentrum in Odenthal. Informationen und Anmeldung bei Herrn Seiffert 02207-2080. Schulzentrum, 51519 Odenthal

EINZELTERMINE

04.09.2010	16:30 Uhr	Altenberger Kultursommer – Musikfest auf Schloss Strauweiler Schloss Strauweiler, 51519 Odenthal
05.09.2010	10:00 Uhr	Auf und ab im Heckenland Der SGV lädt zu einer Wanderung ein. Treffpunkt ist das Schulzentrum in Odenthal. Weitere Informationen und Anmeldung bei Herrn Klein unter 0177-1566400. Schulzentrum, 51519 Odenthal
05.09.2010	10:00 Uhr	Evangelischer Abendmahlsgottesdienst im Altenberger Dom mit dem Posaunenchor Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
05.09.2010	11:15 Uhr	Altenberger Kultursommer – Jazzmatinee auf Schloss Strauweiler Schloss Strauweiler, 51519 Odenthal
05.09.2010	11:45 Uhr	Trompete und Orgel Musik aus Böhmen und Österreich Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
05.09.2010	15:30 Uhr	Evangelische Vesper – Geistl. Musik im Altenberger Dom: Orgel (nicht nur) für Kinder Saint-Saens: Karneval der Tiere – mit Andreas Meisner (Orgel) und Roland Jankowsky (Sprecher) Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
09.09.2010	21:30 Uhr	Multivisionsschau des Kreises RheinBerg über den Altenberger Dom im Altenberger Dom Eugen-Heinen-Platz 4, 51519 Odenthal
12.09.2010	11:45 Uhr	Klarinette und Orgel Stefanie Kersken (Aachen), Klarinette, und Stefan Madrzak (Soest), Orgel, spielen Werke von Vivaldi, Rheinberger, Rachmaninoff u.a. Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
12.09.2010	12:30 Uhr	Expedition Heimat in Odenthal Zum Europäischen Tag des offenen Denkmals lädt der Rheinisch-Bergische Kreis zur III. Expedition Heimat ein. Schulzentrum, 51519 Odenthal
12.09.2010	14:00 Uhr	Expedition Heimat – Tag des offenen Denkmals-Führungen von LuGeV Am Sonntag, den 12.09.2010 finden zwischen 11.00-18.00 Uhr Führungen zu Natur – Bau – u. Bodendenkmälern in Altenberg statt. Thema: Korallen – Kalk – Kumpel! Start: Rösberg, Ende: Osenau
12.09.2010	14:00 Uhr	Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr Führung durch das Gelände des ehemaligen Zisterzienserklosters Altenberg mit Dr. Susanne Heydasch-Lehmann am Tag des Offenen Denkmals im Rahmen der Expedition Heimat Eugen-Heinen-Platz 4, 51519 Odenthal
12.09.2010	15:30 Uhr	Evangelische Vesper – Geistliche Musik im Altenberger Dom: Trompete und Orgel Thibaud Robinne, Trompete, und Andreas Meisner, Orgel, spielen Werke von Viviani, Krebs, Bach, Peeters u.a. Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
12.09.2010	19:30 Uhr	Odenthaler Kammerkonzert An der Buchmühle 29, 51519 Odenthal
16.09.2010	16:00 Uhr	Blutspendetermin Schulzentrum Odenthal, 51519 Odenthal
16.09.2010	19:00 Uhr	Kardinal Newman – Kirchenlehrer unserer Zeit Vortrag anlässlich der Seligsprechung im Pfarrsaal des Pfarrheims Altenberg; Referent: Bischof Dr. Klaus Dick, Köln Ludwig-Wolker-Straße 4, 51519 Odenthal
16.09.2010	20:00 Uhr	6. Altenberger Gospelnacht Eugen-Heinen-Platz, 51519 Odenthal-Altenberg
17.09.2010	19:00 Uhr	Taizé-Gebet Gebet der regionalen Taizé-Gruppe in der Markuskapelle Eugen-Heinen-Platz 9, 51519 Odenthal

EINZELTERMINE

18.09.2010 – 19.09.2010		Erntedank- und Dorffest in Voiswinkel Zum zehnten Mal findet in diesem Jahr das Erntedank- und Dorffest in Odenthal-Voiswinkel statt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Seite www.voidental-events.de 51519 Odenthal-Voiswinkel
18.09.2010	18:00 Uhr	Erstes Weinfest Oberodenthal Am Samstag, den 18.09.2010 veranstaltet die Karnevalsgruppe „Echte Fründe“ das erste „Oberodenthaler Weinfest“. Los geht es ab 18:00 Uhr in der Straße „Wirtsspezard“ in Scheuren. Wirtsspezard, 51519 Odenthal
18.09.2010	20:00 Uhr	Altenberger Kultursommer – Abschlusskonzert Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
19.09.2010	11:45 Uhr	Musikalische Kuriositäten Sopran, Dudelsack, Flöte und Orgel Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
19.09.2010	15:30 Uhr	Evangelische Vesper – Geistliche Musik im Altenberger Dom: Voice and Organ – Gospel mit Suzanne Thorp, Gesang, und Doris Röskenbleck, Orgel. Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
19.09.2010	19:15 Uhr	Lateinische Vesper Nach dem zisterziensischen Stundenbuch im Altenberger Dom mit der Schola Cantorum Altenberg Eugen-Heinen-Platz 4, 51519 Odenthal
24.09.2010	16:00 Uhr	Blutspendetermin Grundschule Blecher, 51519 Odenthal-Blecher
25.09.2010	21:00 Uhr	Eröffnungsmesse der Firmvorbereitung Eröffnungsmesse der gemeinsamen Firmvorbereitung im Seelsorgebereich Odenthal – Burscheid – Altenberg in St. Pankratius, Odenthal Altenberger-Dom-Straße 37, 51519 Odenthal
26.09.2010	10:00 Uhr	Herbstwanderung Treffpunkt ist die Berghalle in Blecher Berghalle Blecher, 51519 Odenthal-Blecher
26.09.2010	15:30 Uhr	Ev. Vesper – Geistl. Musik im Altenberger Dom: Saxophonquartett Art of Sax spielt im Wechselspiel mit Eckhart Kuper (Orgel) aus J.S. Bachs Kunst der Fuge. Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
29.09.2010	15:00 Uhr	Seniorenachmittag Gemütliches Treffen mit z.B. Basteln, Singen, Kegeln und Kaffeetrinken. Klasmühle – Kapelle, 51519 Odenthal-Klasmühle
03.10.2010	11:00 Uhr	Festlicher Evangelischer Abendmahlgottesdienst im Altenberger Dom Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
03.10.2010	12:45 Uhr	Sopran, Flöte, Violoncello und Harfe Eugen-Heinen-Platz 4, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
03.10.2010	15:30 Uhr	Evangelische Vesper – Geistliche Musik im Altenberger Dom: Klangwelten II Guntram Freytag (Saxophon) und Andreas Meisner (Orgel) spielen Werke von Bach bis zur Weltmusik. Eugen-Heinen-Platz, Altenberger Dom, 51519 Odenthal-Altenberg
06.10.2010	17:00 Uhr	Kindergottesdienst Gottesdienst für Kinder im Alter von 4 – 8 Jahren in der Markuskapelle Eugen-Heinen-Platz 9, 51519 Odenthal



Für alle (Ab)Fälle...

Die AVEA hat für alle Abfälle eine Lösung. Wir bringen Ihnen unsere Container von 1 bis 36 m³.



Ihre Entsorgungspis

www.avea.de

avea
im Bergischen Land und in Leverkusen

Für alle (Ab)Fälle einen Container!

REMONDIS®

Ihr Entsorgungspartner
im Rheinisch-Bergischen
und Oberbergischen Kreis.



- Hausmüll-, Bio- und Papierentsorgung
- Wertstoffsammlung und -aufbereitung
- Kühlgeräte-, Altmetall- und Elektroschrott-Sammlung
- Baustellen-Komplett-Entsorgung
- Entsorgung von Abfällen und Sonderabfällen aus Industrie, Handel und Gewerbe

Wir haben für jede Aufgabe das richtige Sammelsystem. Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!

Unsere Hotlines für Sie:
Burscheid: 0 21 74/76 26-0
Overath: 0 22 06/6 00-50

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache

Wir suchen ständig Baugrundstücke und Häuser. Wir bieten Ihnen Service rund um die Immobilie.

Rufen Sie an: Bernd Kraus

022 02 - 979 01 58 // 0172 - 26 36 000



Immobilien-Service Bernd Kraus

Erfrischend mehr Altenberger-Dom-Str. 42
51519 Odenthal

TÖNNIES
REWE TÖNNIES OHG

Telefon 0 22 02 / 75 57
Telefax 0 22 02 / 7 15 02

Lebensmittel

service@rewe-odenthal.de

Getränke

Catering

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
von 7.00 - 22.00 Uhr

ASB Hausnotruf

Sicherheit und Hilfe.
Rund um die Uhr.

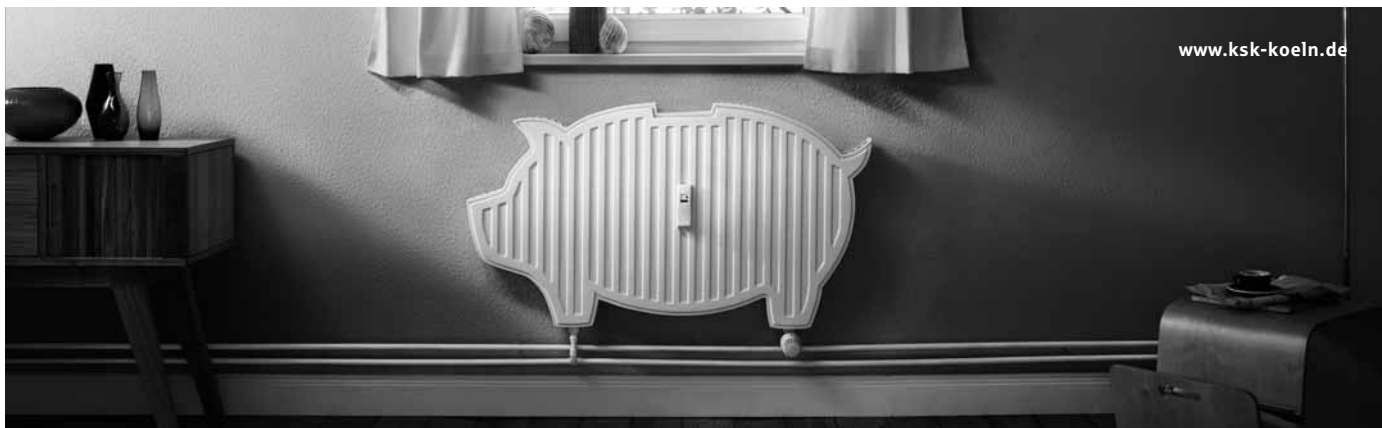


Aktiv. Solidarisch. Beherzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Mehr Infos unter

Arbeiter-Samariter-Bund
RV Bergisch Land e.V.
Hauptstraße 86
51465 Bergisch Gladbach
☎ 02202 / 95566-11
www.asb-bergisch-land.de




Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Finanzieren. Modernisieren. Energiesparen.
Mit der Finanzierungslösung der Kreissparkasse.

 Kreissparkasse
Köln

Sparen Sie künftig Ihre Miete und erfüllen Sie sich Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Oder sparen Sie Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Egal wie Sie sparen möchten: Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit unserer maßgeschneiderten Finanzierung und staatlicher Förderung das Beste daraus machen. Mehr Infos unter www.ksk-koeln.de oder bei einem unserer Berater.

Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.

Fahren. Sparen. Erdgas.


BELKAW
Partner der
RheinEnergie



Fahren mit Erdgas ist wirtschaftlich und schont die Umwelt. Fahren mit Erdgas spart bis zur Hälfte Treibstoffkosten und mindert deutlich den Ausstoß von Schadstoffen. Fahren mit Erdgas – wir fördern es auch finanziell und beraten Sie gern. Telefon (0 22 02) 16-300.

Eine Aktion von Energieversorgern der rheinischen Region.

www.belkaw.de


DAS ERDGAHFAHRZEUG
RheinEnergie, E.ON, EnBW